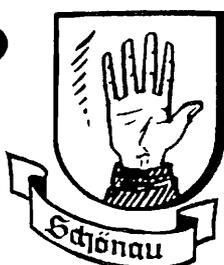


# Heimat-Nachrichten

Monatszeitschrift des Altkreises Schönau a.K. · Mitteilungsblatt der Heimatvertriebenen  
des Kreises Goldberg/Schlesien · Bekanntmachungen der Heimatbeauftragten  
Herausgeberin und Verlegerin: Christiane Giuliani · Telefon (0 51 36) 9 70 54 47 · Fax (0 51 36) 9 70 31 86  
Bürozeiten: Montag bis Freitag 8.00 – 12.00 Uhr

Postanschrift: Postfach 10 01 61, 30901 Isernhagen



*Das Haus von Paul Rädcl (chem. Tischlerei) in Schönau im Mai 2012  
Elternhaus von Harry Rädcl †*

*Foto: Dagmar Westphal*



Zu unserem heutigen Titel: Blick auf das Rädel-Haus am Niederring in Schönau, aufgenommen im Juni 2000. Es hebt sich deutlich von den umliegenden Häusern ab und man kann es nicht übersehen, wenn man durch den Ort kommt Foto: Archiv G-HH

### Leserbrief

Hier kommen unsere Leser zu Wort. Sie haben den Wunsch, Lob oder konstruktive Kritik zu äußern? Hier sind Sie richtig. Die Redaktion behält sich Kürzungen bzw. Änderungen vor. Die Leserbriefe geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder.

**Betrifft: G-HH 62-06, Seite 85 zum Bericht „Deutsche/Polnische Feuerwehr in Goldberg“**

Aufgrund einiger Anfragen über meine Kriegsgefangenschaft im Lager Lauban/Schlesien möchte ich die Namen der Kameraden veröffentlichen, die aus dem Kreis Goldberg waren, aber dort evtl. nicht entlassen wurden. Das könnte vielleicht für die entsprechenden Nachkommen wichtig sein. Da einige Namen auf meinem Zettel schlecht zu lesen sind, könnten die Angaben nicht immer exakt sein.

Bruno Menzel, Probsthain, Fritz Steinberg, Konradswaldau, Erich Seidel, Neukirch, ? Konrad, Neukirch, Richard Raschke, Probsthain, Günter Arndt, Neukirch, Martin Stumpe, Pilgramsdorf, Gerhard Winkler, Schönwaldau, Ewald

Weinhold, Harpersdorf, Bernhard Schmidt, Falkenhain, ? Weidner, Harpersdorf, Wilhelm Ludwig, Kauffung, Erich Kullmann, Gröditzburg, Erich Griterich ?, Kauffung, Paul Maiwald, Gröditzburg, Walter Kollmann, Kauffung, Rudolf Steinberger ?, Oskar Stief, Kauffung, Kurt Fröhlich, Wolfsdorf, Kurt Heinze, Kauffung, Karl Schubert, Ober-Kauffung, Herbert Raupach, Tiefhartmannsdorf, Heinrich Luhe, Schönau, Hirschberger Str. 24, ? Schwannitz, Goldberg Liegnitzer Str. 16, Karl Sauer, Goldberg Pücklerstr. 12, Ernst Seidel, Goldberg Raiflerstr. 17, ? Härtel Goldberg.

Kann mir jemand etwas dazu sagen? Ich freue mich auf einen Anruf.

**Karl-Heinz Schöbel**

Zerbster Str. 29, 06124 Halle  
Tel. 03 45 - 29 61 101

\*\*\*

**Betr.: G-HH 62-07, Seite 98 „Siegendorfer Gedenktafel in Steudnitz“**

Die Gedenktafel der Siegendorfer für ihre verstorbenen Angehörigen in Steudnitz wurde im Jahr 2003 angebracht. Die Fotos (unten) habe ich von meinen Verwandten erhalten.

**Elisabeth Grieger**

Freyburger Str. 11, 06132 Halle/S.

### Spenden

Der Lauf der Zeit läßt sich nicht anhalten – einige Heimatfreunde haben erkannt, dass es leider dringend notwendig geworden ist, den Heimatverlag mit einer Geldspende zu unterstützen. Hier veröffentlichen wir monatlich die Namen der Spender.

*Im Juli spendete:*

50,00 € möchte nicht genannt werden

und weitere Kleinstbeträge, die nicht extra aufgeführt sind, für die wir aber genau so herzlich danken.

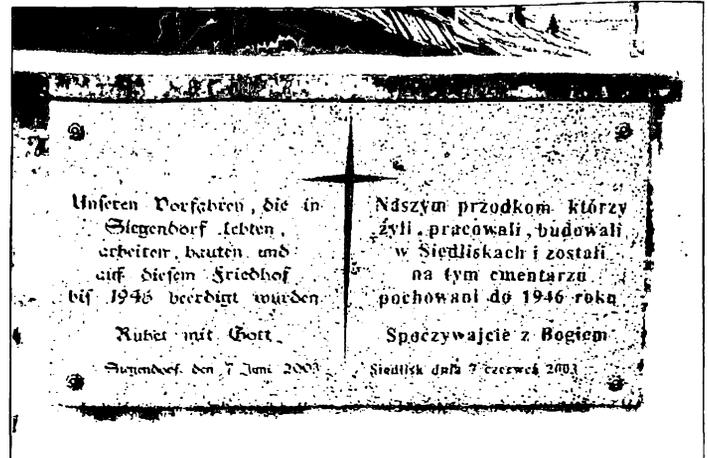
Für alle eingegangenen Spenden bedanken wir uns herzlich. Sie helfen, den Verlag und damit die Heimatzeitung am Leben zu erhalten.

Ihre *Christiane Giuliani*

**Einsendeschluss**  
für alle Artikel der September-Ausgabe ist Montag, der  
**20. August 2012**

### Gespräch mit Oberbürgermeister Stephan Weil

Zu einem Gedankenaustausch mit Oberbürgermeister Stephan Weil kamen am 24. April 2012 Vertreter der Landsmannschaft Schlesien in Hannover zusammen. Bundesvorsitzender Rudi Pawelka dankte dem Stadtoberhaupt für seine Zuwendung, die er den Schlesiern während ihrer Bundestreffen entgegen gebracht hatte. Oberbürgermeister Weil, der auch Spitzenkandidat der SPD für die Landtagswahl in Januar 2013 ist, versicherte, dass er sich als Sohn oberschlesischer Eltern aus Beuthen der Landsmannschaft Schlesien verbunden fühle und deshalb auch gern Grußworte an die Teilnehmer der Bundestreffen 2009 und 2011 gerichtet habe. Dies solle auch so bleiben. Pawelka und der stellvertretende Bundesvorsitzende Christian Kuznik erläuterten einige Anliegen des Verbandes, die noch einer Lösung bedürfen. Genannt wurden u. a. die Beutekunst, die Behandlung der deutschen Volksgruppe in Schlesien, die Pflege des kulturellen Erbes durch





## Die Goralen in Ostoberschlesien im deutsch-polnischen Versöhnungsprozeß

Der Schlesische Kreis-, Städte- und Gemeindetag war in einer Verständigungsfahrt in Ostoberschlesien unterwegs und erlebte dabei auch einen interessanten Kontakt zu den Goralen, einer Volksgruppe in den Beskiden. Dr. Werner Hachmeier führte die Teilnehmer der Fahrt in seinem Referat in die Geschichte dieser Volksgruppe ein. Schon im 19. Jahrhundert werden die Goralen auch in deutschen Lexika als eine besondere Volksgruppe hervorgehoben. „Gora“ bedeutet „Bergbewohner, Gebirgler“. Die Goralen sind die Bewohner des „Podhale“, das heißt die Bewohner der polnischen Westkarpaten und des Karpatenvorlandes, von den schlesischen Beskiden im Westen, mit dem Hauptort Saybusch/Zywiec südlich Bielitz-Biala, über das eigentliche Podhale südlich von Neumarkt mit Zakopane und Hoher Tatra bis östlich zu den Sandezer Beskiden bis zum Fluß Dunajec. Verwaltungsmäßig liegen diese Gebiete in den heutigen Woiwodschaften Oberschlesien und Kleinpolen. Ihre Gesamtzahl wird auf rund 300.000 bis 400.000 Goralen geschätzt.

Heute werden die Karpaten gelegentlich als ein „völkerhistorisches Museum“ bezeichnet, weil viele Volksstämme sie als Rückzugsgebiet betrachteten, die in Nachbargebieten schon längst verdrängt wurden. So sind auch die ursprünglichen Siedlungsgebiete der Goralen schwer zu bestimmen. Sie gelten als slawische Bevölkerungswelle. Die nächsten Bevölkerungsbewegungen, die am Aufbau des Goralentums Anteil hatten, waren deutschstämmige Einwanderer, maßgebend aber war die walachische Besiedlung.

Wie im ganzen mitteleuropäischen Osten spielt die deutsche Siedlung auch im Goralenland eine bedeutende Rolle. Ungefähr gleichzeitig begannen die schlesischen Herzöge im 13. Jahrhundert deutsche Siedler in dieses Gebiet zu rufen. Die deutschen Siedler brachten deutsches Stadtrecht, hatten Einfluss auf Hausbau und Handwerk, später auch bei der Entwicklung des Bergbaus. Der deutschen Welle, deren Höhepunkt im 13. und 14. Jahrhundert lag, folgte die prägende walachische. Ihre Höhepunkte liegen im 16. Jahrhundert. Während die Deutschen als ackerlandnehmende Siedler mit einem gewissen handwerklichen Element und in enger Verbindung an die deutsche Stadtkultur kamen, sind die „Walachen“ Hirten, Wanderhirten, sie bringen ihre Viehwirtschaft, ihre Bindung an die Sippe und eine gewisse Volkskultur mit. Die Zahl der walachischen Einwanderer dürfte im Vergleich zu der damaligen Bevölkerung bedeutend gewesen sein. Sie sind das prägende Element der Goralen.

Die „walachischen“ Einwanderer, die ursprünglich als Wanderhirten in die Beskiden kamen, vermischten sich mit den schon ansässigen Gruppen zu einer eigenständigen, unverwechselbaren Volksgruppe. Es entwickelte sich ein goralischer Dialekt innerhalb der polnischen Sprache und sie nahmen den katholischen Glauben an. Als Hirten, Jäger, aber auch als Räuber, hatten sie hier im Gebirge ein hartes und entbehrungsreiches Leben. Sie waren arm, aber sie blieben unabhängig und sie waren, was

auch wichtig ist, nie Leibeigene. Und so konnten sie ihre eigene Kultur und ihre Tradition bewahren.

Am auffallendsten ist für jeden Besucher dieser Region die charakteristische Tracht der Goralen. Ein gemeinsames Element aller Goralentrachten sind die weiße Hose mit vielfach herzförmigen Stickereien, ein weißes Stoffhemd, Walaska genannt. Dazu gehört eine gestickte Weste und eine Cucha, eine Art Jacke, die an der Schulter getragen wird, und ein schwarzer Hut und ein breiter Ledergürtel. Die Frauentrachten sind variantenreicher und bunter. Für die Goralen, auch für die Frauen, ist das Tragen der Tracht auch im Alltag noch durchaus gebräuchlich, an Festtagen selbstverständlich.

Die goralische Musik wird als etwas Eigenartiges schon Mitte des 17. Jahrhunderts erwähnt. Es handelt sich also um sehr altes Volksgut. Musikapellen bestanden früher meist aus drei Mann, zwei Geigen und ein Bass. Heute sind die Musikgruppen meist größer. Musik und Tanz gehören bei den Goralen zusammen. Die Goralen hängen an ihrer Musik und ihren Liedern. Die Liedtexte sind meistens schwermütig. Die Musik klingt in unseren Ohren meist fremdartig, sie ist aber mitreißend, erläuterte Dr. Hachmeier.

Eine ebenfalls besondere Eigenart ist der goralische Tanz. Tänze sind notwendiger Bestandteil zu allgemeiner Festesfreude. Berühmt ist besonders der Räubertanz – Zbojnicky – auch als Zakopaner Räubertanz bekannt. Der Räubertanz wird mit einer Stockaxt getanzt. Als quasi „Nationalheld“ wird immer noch der Räuberhauptmann Janosik verehrt, eine historische Person, die 1713 hingerichtet wurde. Er ist als eine Art Robin Hood auch zum Freiheitsheld in der Region geworden. Die Musik, die Lieder, die Tänze, vor allen aber der Räubertanz wurden wegen ihrer Eigenart von den



*Die Goralen sind ein Volksstamm, der sich seit Jahrhunderten in den Beskiden erhalten hat. Ihre malerischen Trachten gehören noch heute zu ihrem Erscheinungsbild und sind eine Attraktion für den Tourismus in Ostoberschlesien*

Polen, auch von den Goralen selbst, als nationales Kulturgut betrachtet. Auf Festen und als touristische Darbietungen sind sie weiter lebendig.

Weiter gehört zu den Kennzeichen des Goralengebietes die Holzarchitektur, besonders die spezielle Holzbauweise mit einer charakteristischen Dachform und reichem Holzschnittschmuck. Die goralische Holzbauweise wurde Grundlage eines sogenannten Zakopane-Stils, in dem moderne Elemente des Jugendstils und alpenländische Elemente verschmolzen. Ebenso wenig fehlen darf der Hinweis auf goralische Speisespezialitäten, wie den geräucherten Schafskäse Oscypek mit seiner eigenartigen Form oder den frischen Schafskäse „Bryndza“.

In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts begann eine regelrechte „Neuentdeckung“ der Goralen. Die Goralen führten in polnischen Augen in ihren Bergen ein unabhängiges, freibestimmtes, kulturell eigenständiges Leben. So wünschte man es sich für ganz Polen, das ja zu dieser Zeit geteilt und fremdbeherrst war. In der Folge kam es zu einer Romantisierung und Verklärung des Goralentums. Ab etwa 1870 entwickelte sich der Tourismus. Die Karpaten und die Beskiden wurden ein beliebtes Urlaubsziel. In der Zeit nach dem Ersten Weltkrieg, also den Jahren der polnischen Unabhängigkeit bis 1939 wurden die Goralen fast zu Muster- und Vorzeigepolen.

Die goralischen Traditionen, ihre Lebensweise und ihr Umfeld sind natürlich in unserer Zeit starken Veränderungen unterworfen. Die ursprüngliche Hirten- und Holzwirtschaft verlor an Bedeutung. Armut und Mangel an Beschäftigungsmöglichkeiten führten zu massiver Auswanderung, besonders in die USA. Der Tourismus hat sich dagegen zu einem wichtigen und wachsenden Wirtschaftszweig entwickelt. Ein einschneidendes drittes Element der Veränderungen im Heimatgebiet der Goralen waren die politisch-historischen Entwicklungen durch und nach dem Zweiten Weltkrieg.

In der Zeit der deutschen Besetzung kamen das Gebiet um Teschen und Bielitz zu Oberschlesien. Der größte Teil des Goralengebietes lag im Generalgouvernement. Die nationalsozialistische Rassenpolitik vernichtete die jüdische Bevölkerung und die Sinti und Roma, die polnische Bevölkerung wurde unterdrückt und ausgebeutet. Ganz anders verhielt es sich mit den Goralen. Sie erhielten eine Sonderbehandlung, da sie angeblich arisches Blut in ihren Adern hatten. Der Generalgouverneur schmückte sich gern mit den Goralen und ihrer Volkskunst.

Nach der deutschen Besetzung gab es Bestrebungen, das „Goralenvolk“ von den Polen abzuspalten, doch bei einer Volksbefragung sprachen sich 73 Prozent der Goralen für die Einheit mit Polen aus.

Der goralische Dialekt hat dadurch, dass offiziell in Schulen nur polnisch unterrichtet wurde, einen schweren Stand gehabt. Zwar lebten Sitten und Gebräuche weiter, aber erst 1957 wurde die Wiedergründung des über hundertjährigen Dachverbandes der Tatra-Goralen genehmigt, der zudem seine Tätigkeit auf das Gebiet um Zakopane begrenzen musste. Erst 1959 konnte das Aufgabengebiet erweitert werden. Sicher

hat zum Überleben der goralischen Kultur der Tourismus beigetragen, aber eine besondere Rolle spielte dabei auch die katholische Kirche. Josef Tischner, Priester und Philosoph, Professor in Krakau, war vor allem auch Gorale. Durch seine Verbindung von interjektueller Bodenständigkeit und dem bei den Goralen tief verwurzelten katholischen Glauben stärkte er ganz bedeutend die regionale Identität der Goralen.

Die Goralen verleihen dem Karpatengebiet, der Hohen Tatra und den Beskiden eine besondere, unverwechselbare Prägung und Attraktion. Sitten, Gebräuche und Zeugnisse der Kultur sind lebendig, werden erhalten und weiter getragen. „Sie waren und sind auch ein Teil dieser schlesischen Heimat“, schloss Dr. Hachmeier seinen Vortrag.

Jutta Graeve  
Neue Str. 5, 29614 Soltau

### Die Vergangenheit als Lehrmeisterin der Zukunft

Vom evangelischen Theologen und Widerstandskämpfer Dietrich Bonhoeffer stammen die Worte „Die Ehrfurcht vor der Vergangenheit und Verantwortung gegenüber der Zukunft geben für das Leben die richtige Haltung“. Mit anderen Worten „Wer die Vergangenheit nicht kennt, wird die Gegenwart nicht verstehen und die Zukunft nicht meistern“.

Das Verhältnis zwischen Deutschland und Polen, die gute Nachbarschaft, Aussöhnung und der kooperativen Zusammenarbeit der Menschen beider Staaten ist der Schlüssel im vereinten Europa.

Betrachtet man die vom kapitalistischen Deutschland ausgehenden Eroberungskriege 1870/71, 1914-1918 und 1939-1945 mit Millionen von Toten, Elend und Vertreibung von Menschen aus ihrer Heimat, mit Soldatenfriedhöfen und Kriegsdenkmälern, so wird das ganze Ausmaß der menschenverachtenden Politik sichtbar.

Auch ich verlor Teile meiner Familie auf der Flucht, Grund und Boden und durch die Vertreibung meine Heimat. Sinnlos wurden die Menschen geopfert für die wahnsinnigen Ideen einiger. Die Kriegsdenkmale fast in jedem Ort in Deutschland, auch in Adelsdorf, sollten die gefallenen Helden würdigen. Es wurde 1925 erbaut mit Steinen aus dem Hockenauer Sandsteinbruch. Jeder einzelne Stein wurde von Hand zugehauen. Alles mußte in Handarbeit gemacht werden. Die gefallenen Helden des I. Weltkrieges, 200 Namen waren eingemeißelt. Mein Onkel Richard Berndt, gefallen 1914 war auch auf der Tafel zu lesen. Man konnte damals sagen, die Gemeinden konnten stolz sein auf ihr Kriegerdenkmal.

Auf einem der großen Sandsteinblöcke war der Spruch eingemeißelt:

„Niemand hat größere Liebe, als er sein Leben für die Brüder ließe“

Wenn wir die Bilanz aufrechnen und der Wahrheit ein Stück näher kommen, dann starben in den sinnlosen Kriegen 1870/71, 1914-18 zweihundert Soldaten im Kirchenspiel und 1939-1945 nach Auflistung der gefallenen und vermißten Leisersdorfer 66 den Heldentod, schätzungsweise nach der Einwohnerzahl von Adelsdorf und Seifersdorf 85, insgesamt im Kirchenspiel 151 Soldaten den sinnlosen Tod.

Auf den Todesanzeigen war zu lesen „gefallen für Führer, Volk und Vaterland“. Im ersten Weltkrieg stand auf den Koppelschlössern „Gott mit uns“. Welch eine Heuchelei und Verlogenheit gegenüber dem Volk.

Schon als Kinder wurden wir politisch mißbraucht. Zum Heldengedenktag waren wir mit Kantor Herr Lubrich zum absingen der Nationalhymne, Kranzniederlegung und Gedenkansprache am Kriegsdenkmal versammelt. Wir waren stolz auf unsere Helden.

Nach 1945 hat das Kriegerdenkmal in Adelsdorf seine Bedeutung verloren. Ich empfinde die Umgestaltung dieses Denkmals zu einer Kirchengedenkstätte zu Ehren des „Heiligen Franziskus von Assisi“ als einen Ausdruck für Frieden, Ehrlichkeit und Gerechtigkeit.

„Franziskus von Assisi“ verkörpert im Büßergewand diese Tugenden. In Demut ein Leben für die Ausgegrenzten, Armen und kranken Menschen. Aus reichem Hause stammend predigte er Gerechtigkeit und Frieden. Aus einer Gruppe von 12 Freunden werden so im Laufe der Jahre Brüder-



Der Heilige Franziskus von Assisi, aufgenommen im Mai 2012

schaften in Frankreich, Spanien und Deutschland.

Zwei Jahre nach seinem Tod 1226 wurde Franziskus heilig gesprochen. Bis heute erfreut sich Franziskus einer großen Beliebtheit. Franziskus gilt als Schutzpatron Italiens.

Von Papst Johannes Paul II wurde er zum Schutzpatron des Umweltschutzes ernannt. Spätestens seit den großen Friedensgebeten mit den Vertretern aller Weltreligionen 1986 in Assisi kann er auch als „Heiliger des Friedens“ gelten. Damit hat das ehemalige Kriegerdenkmal in Adelsdorf einen würdigen und gerechten Inhalt als Friedenskedenkstätte für Menschen aller Konfessionen auch für die ehemaligen Adelsdorfer erhalten, wenn wir aus der Vergangenheit die richtigen Lehren für die Zukunft ableiten.

Am 12. September 1980 sprachen deutsche und polnische Bischöfe und Gläubige gemeinsam am Grab der Schlesischen Landesmutter in Trebnitz (Trzebnica) das folgende Gebet: „Hedwig, du kamst als junges Mädchen aus bayerischem Adelsgeschlecht ins schlesische Land, und du hast dich im Geist Jesu Christi, unseres Herrn, um die Menschen deiner Zeit bemüht und gesorgt. Du hast alle gleich behandelt und keinen Unterschied zwischen polnischen Adeligen und Bauern und deutschen Siedlern gekannt, die alle miteinander bemüht waren, in christlichem Geist ein Gemeinwesen aufzubauen, in dem sie friedlich zusammen leben wollten. Du hast durch dein lebendiges Vorbild der Aussöhnung und dem Frieden gedient. Du mahnst uns, dergleichen zu tun. Steh uns mit deiner Fürbitte bei, dass wir alle Ungerechtigkeit, alle Missverständnisse und Vorurteile zwischen unseren Völkern im Geiste Jesu Christi überwinden und gemeinsam alle Kraft darauf verwenden, ein neues Europa zu schaffen, das der Welt deine Botschaft und deinen Frieden bringt.“<sup>3)</sup>

Diese Worte stellte Erzbischof Alfons Nossol im Vorwort des Buches von Renata



Das Kriegerdenkmal Adelsdorf-Leisersdorf

Schumann „Hedwig von Schlesien – Eine Frau für Europa“ als ein lebendiges Vorbild für Aussöhnung und Frieden zwischen Deutschen und Polen in den Mittelpunkt der Politik.

#### Quellennachweis:

- 1) Martin Wehnert: Unser Heimatdorf im Deichsatal (Mit freundlicher Unterstützung von Günther Bleul)
- 2) [http://www.franziskanerinnen-thuine.de/html/franziskus\\_von\\_assisi.html](http://www.franziskanerinnen-thuine.de/html/franziskus_von_assisi.html)
- Biographie Heiliger Franziskus von Assisi
- 3) Renata Schumann 2012: Hedwig von Schlesien - Eine Frau für Europa

von **Siegfried Berndt** früher Adelsdorf, heute 01471 Radeburg, Buchenweg 4

## Berliner Ostbahnhof – einst Schlesischer Bahnhof

Auf dem Schienenwege ist der Berliner Ostbahnhof jetzt nicht nur das Tor zum Osten: Regionalbahnen und Intercity-Expresszüge halten hier auch in Richtung West, Süd und Nord. Der nagelneue Hauptbahnhof (früher Lehrter Bf.), mit seinen 4 Ebenen wird somit entlastet.

Wer aber weiß überhaupt noch, dass es sich beim Ostbahnhof um den einstigen Schlesischen Bahnhof handelt? Bald nach dem 2. Weltkrieg erfolgte die Namensänderung. Gleichzeitig wurde der Stettiner Bahnhof in Nordbahnhof umgetauft. Dem Ostbahnhof wurde dann vorübergehend sogar der Name Hauptbahnhof zuteil, denn über einen solchen verfügte die damals geteilte Hauptstadt bisher noch nie. Der Berliner wird allerdings auf Straßennamen, die

an die verlorengegangenen deutschen Ostgebiete erinnern, nicht verzichten, oder die Rückschau darauf ist verblasst. (Masurenallee, Ostpreußendamm, Leuthener Straße, Kohlfurter Straße, Breslauer Platz).

Im Gedankjahr 2012, in dem der 300. Geburtstag von Friedrich II. medienwirksam ist, kommt auch die Eroberung Schlesiens im 18. Jahrhundert durch diesen preußischen Monarchen zur Sprache. Warum sollte zu diesem Jubiläum nicht wenigstens ein bleibendes, würdiges Plätzchen auf dem Berliner Ostbahnhof friedlich erobert werden, das an den Schlesischen Bahnhof, den ursprünglichen Namen, dieser wichtigen Eisenbahnstation erinnert....?!

**Elfriede Böhm**

Bliesendorfer Str. 71, 14542 Glindow

## Aus den Heimatgruppen

### Goldberg-Haynauer in Bielefeld

Am Sonntag, dem 9. September 2012 um 15.00 Uhr in der Gaststätte Sieker-Mitte in Bielefeld kommt Lore Niepel zu uns. Sie hält einen Vortrag über: Lina Oekter, eine alte Bielefelder Fabrikantenfamilie.

Ihre

**Ursula Geisler**

Heinrich-Heine-Str. 10, 33719 Bielefeld

### Liebe Goldberger Heimatfreunde!

Denkt bitte an das Treffen am 30. September 2012 ab 10.00 Uhr im Tucherbräu bei der Oper in Nürnberg. Es wäre schön, wenn ihr zum Treffen kommen könnt.

Herzlichst grüßt alle Heimatfreunde

**Bärbel Simon**

Bummstr. 15, 80804 München

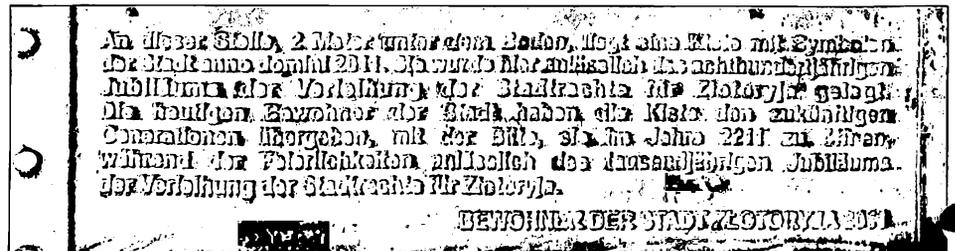
### Stadtrundgang in Goldberg

Anlässlich des Besuches unserer Prausnitz-Haaseler Heimatgruppe in Prausnitz am 8. Juli 2012, stand auch eine Besichtigung in Goldberg auf dem Programm. Diese stand unter der Leitung des Lehrers und Historikers Alfred Michler aus Zlotoryja/Goldberg. Trotz der kurzen Zeit, die uns zur Verfügung stand, konnte uns Alfred Michler die wichtigsten Sehenswürdigkeiten Goldbergs zeigen und vor Allem, fachkundig erklären. Aus Anlass der Verleihung der Stadtrechte durch Heinrich den Bärtri-

gen im Jahre 1211, wurde am Ring in Goldberg eine Kiste mit Symbolen von 2011 vergraben. Diese Kiste soll im Jahre 2211 zur 1000 Jahrfeier Goldbergs gehoben werden. Die Bodenplatte weist auf dieses Ereignis in polnischer, englischer und deutscher Schrift hin.

Alle Teilnehmer waren begeistert, wie schön Goldberg geworden ist und danken Alfred Michler für die interessante Stadtführung.

**Lothar Thiel**

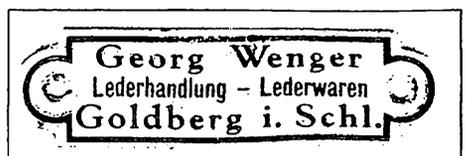


Meine Großmutter, (2.v.r.n.l. in der 1. Reihe sitzend), mein Großvater steht dahinter

### Welches Haus ist es?

Mich interessiert das Haus des Lederhändlers Wenger, Ring 36 in Goldberg. Da die heutigen Hausnummern nicht mehr mit denen von früheren identisch sind, ist es mir nicht möglich, das Haus ausfindig zu machen. Die Häuser am Ring habe ich bereits gesehen. Ich weiß nur nicht, welches der Häuser Nr. 36 ist. Vielleicht kennt oder erinnert sich jemand daran. Schön wäre es, wenn mir noch ein Heimatfreund ein Foto vom Ring 36 kurz zur Verfügung stellen könnte. Ich würde es auch sofort wieder zurück schicken.

Mein Großvater, Gustav Thiel, betrieb in Haasel eine Schuhmacherwerkstadt mit



Das Originalschild der Firma Wenger

Verkauf. Er kaufte sein Material immer beim Lederhändler Wenger in Goldberg. Dort lernte er meine Großmutter, Martha Keil, welche dort als Verkäuferin arbeitete, kennen. Am 4. April 1912 heirateten sie und lebten ab da glücklich in Haasel.

*Lothar Thiel*

Saturnstr. 39, 04205 Leipzig  
Tel. 03 41 - 94 17 631

## Die Geschichte der Pfungstreisen nach Haynau

**Vierte Haynau-Busreise  
vom 27. Mai bis 3. Juni 1992**

Hatten sich 1991 noch 46 Personen für die Busreise angemeldet, waren es 1992 nur 16 Personen. Um die Buskosten zu decken, kostete die Reise diesmal nicht 630 sondern 750 DM. Auf Wunsch von Walther Liersch unterstützte Erna Hannemann aus Dortmund unseren „Kugelblitz“ bei der Vorbereitung der Reise.

In Haynau erlebten wir einige Überraschungen. In Polen hatte es nach unserer Reise 1991 die ersten freien und demokratischen Kommunalwahlen gegeben. Der erste nicht kommunistische, vom neuen Haynauer Stadtrat gewählte Bürgermeister, Dariusz Jedynak, lud uns zum Empfang in das Rathaus ein. Wir waren daher 1992 das erste Mal im Haynauer Rathaus. Der Empfang fand im Sitzungssaal im zweiten Stock statt, dort wo noch die alte, schöne geschnitzte Bestuhlung aus der Zeit vor dem zweiten Weltkrieg vorhanden war. Bürgermeister Jedynak, der kein deutsch sprach, stellte uns bei der Begrüßung mit der von uns bezahlten Dolmetscherin Jolanta Murafska auch den Vorsitzenden des neuen Stadtrates, Tadeusz Wi claw und den Redakteur der neuen Haynauer Wochenzeitung Gazeta Chojnówka, Stanislaw Horodecki vor, der damals auch Lehrer am Lyzeum war und heute Leiter des Kulturhauses (ehemals Schützenhaus) ist. Wir durften bei unserem ersten Besuch im Rathaus auch alle Räume besichtigen und bekamen im Sitzungssaal Gebäck und warme Getränke.

Nach dem Besuch im Rathaus gingen wir gleich nebenan in das Heimatmuseum im Stadtschloss, wo uns Museumsdirektor Jerzy Janus, diesmal auch in den Keller führte und uns Steinfragmente des alten Rathauses und von historischen Gebäuden zeigte, die im oder nach dem zweiten Weltkrieg zerstört worden waren. Seit einigen Jahren stehen diese Fragmente im neuen Freilichtmuseum hinter dem Stadtschloss.

Wir besuchten auch 1992 wieder den Kindergarten in der Lindenstraße, wo die Kinder sangen und Märchen aufführten. In der Grundschule Nr. 4 sangen, tanzten und musizierten die Kinder und führten als kleines Theaterstück einen Restaurantbesuch in deutscher Sprache auf. Von der Schule Nr. 4 gingen wir zum Hopfenberg, wo Rosemarie Rzepakowska uns das eiserne Tor vom Wasserturm aufschloss, sodass wir erstmals den Wasserturm besteigen konnten. Von oben hatten wir einen herrlichen Rundumblick über Haynau. In den letzten 20 Jahren sind die Bäume am Hopfenberg allerdings soweit gewachsen, dass



Von links: Bärbel Simon, Carola Oelke und Danuta Sosa 2011 auf dem Weg zum Wolfsberg

man heute die Straßen und Häuser auf der rechten Seite der Deichsa, die in Polen heute „Skora“ heißt, nicht mehr vom Wasserturm sehen kann.

Den Kindergarten und die Schule Nr. 4 hatten wir seit 1989 nun schon das vierte Mal besucht. Jolanta Murafska führte uns 1992 auch das erste und bisher einzige Mal in „ihre“ Schule Nr. 1, in die ehemalige katholische Schule. Dort war gerade Aktionstag und die Kinder musizierten, tanzten und spielten Sketche in der Aula.

Ein Tagesausflug führte uns auch 1992 wieder ins Riesengebirge. Der Bürgermeister mit Frau und Sohn und der Vorsitzende des Stadtrates mit Tochter begleiteten uns. Gemeinsam führen wir mit dem Sessellift zur Kleinen Koppe hoch und wanderten bei starkem Nebel zum Schlesierhaus. Einige Teilnehmer unserer Gruppe blieben dort, doch die meisten stiegen über den steilen Zickzackweg hinauf zur Schneekoppe, wo sich der dichte Nebel dann lichtete. Nach

dem Ausflug zur Schneekoppe führen wir noch zur Kirche Wang und zum Kochelfall, bevor der Bus uns wieder nach Haynau und Petersdorf brachte.

Zwei weitere Ausflüge an den folgenden Tagen führten uns noch in die Keramikstadt Bunzlau und in die alte Kreisstadt Goldberg, wo wir vom Schmiedeturm über den Ring bis zum Friedhof und zurück wanderten.

In Haynau besuchten wir alle noch das Standesamt in der Flurstraße und feierten mit den polnischen Haynauern wieder mit einer Musikkapelle bei gutem Essen, Bier und Wodka und natürlich auch mit Kaffee und Kuchen einen schönen Abschiedsabend, bevor am nächsten Morgen um sechs Uhr wieder die Heimreise angetreten wurde.

*Wird fortgesetzt*

*Dieter Schroeder*  
Erich-Kästner-Str. 35  
63329 Egelsbach



Gruppenfoto mit polnischen Gastgeberinnen beim Abschiedsabend 1992 im Hotel in Petersdorf

## Altenlohm

### Kurzbericht zum Heimatdorfbesuch

Es ist für mich ein Muss, dass ich vor den jährlichen Heimmattreffen der Altenlohmer, die immer im Juni stattfinden, ins Heimatdorf fahre. Bei der Zusammenkunft möchte ich gern all denen, die sich die Reise nicht mehr zutrauen oder die sie aus mir oft nicht verständlichen Gründen nicht mehr antreten, berichten, wie sich unser Heimatdorf verändert oder entwickelt hat.

Um dem gerecht zu werden, wurde sich am Sonntag, dem 17. Juni 2012 mit meiner Ehefrau Ingeburg und Tochter Steffi in Zwickau ins Auto gesetzt und ab ging es in Richtung „Schlesische Heimat“.

Wie schon im Vorjahr berichtet, eine Fahrt über die A 4 von nicht einmal 3 Stunden.

Herrliches Wetter gestattet uns am Eingang des Dorfes südlich gesehen, einen sehr guten Blick zum Kamm des Riesengebirges und zum davor liegenden Gröditzberg.

Am Sonntagvormittag trifft man auf der Straße im Dorf fast Niemand an. Warum eigentlich? An der Kirche klärt sich die Frage auf. Überall, wo ein Auto hinpasst, steht vor der Kirche auch eines. Es ist also Gottesdienst, den wir natürlich durch einen Besuch der Kirche und sei er noch so leise, nicht stören wollen.

Wir fahren deshalb das gesamte restliche Dorf hinunter, über die Heidemühlhäuser, Pohlswinkel, und Modlau noch bis nach Gremsdorf, weil wir hier einen Auftrag erfüllen müssen.

Dabei fallen uns in Altenlohm ein paar neu gebaute Häuser besonders und am Ortseingang von Gremsdorf ein Landschaftsgarten von besonderer Schönheit auf. Zurück geht es über die gleiche Strecke, das ganze Heimatdorf hoch und dann über Tammendorf, Wittgendorf bis zur „Hermsdorfer Mühle“, wo wir bei Familie Zekiec-Silldorf wieder schnell, gut

und preiswert Mittag essen. Weil wir noch nach meinem Geburtsort Aslau wollen, fahren wir zurück nach Altenlohm. Von hier geht es über den Wiesengrund, meinem direktem Zuhause, über den Aslauer Zirken nach Aslau auf die Überschar, wo mein Geburtshaus steht. Es bietet einen erschütternden Anblick.

Wir fahren weiter in Richtung Rosenthal, biegen am großen Ahornbaum in Richtung Martinwaldau ab, fahren quer über den ehemaligen Aslauer Flugplatz und dann am Gewerbegebiet direkt auf die Autobahn A 4. Nach knapp 60 Kilometer Fahrt ist man in Görlitz-Ludwigsdorf schon wieder in der Bundesrepublik Deutschland.

Da wir noch einen Abstecher zur Menschel (Knetsch) Edelgard nach Oberseifersdorf machten, ergaben sich doch fast 700 Kilometer Fahrstrecke, ehe wir am gleichen Tag, am Abend wieder in Zwickau ankamen. Für mich ging an Erinnerungen reicher Tag ging zu Ende.

Werner Helbig

Lunikweg 8, 08066 Zwickau

### 19 Altenlohmer beim Jubiläumstreffen in Gotha

Wer unser „Blättel“ aufmerksam liest, stellt von überall her eine Erscheinung fest, die uns schon Sorgen bereitet. Wir werden erschreckend schnell immer weniger.

So war es auch bei unserem 25. Treffen, also eigentlich einem Höhepunkt unseres Zusammenseins. An 35 Anschriften, von denen wir dachten sie könnten es wagen, ergingen die offiziellen Einladungen. Wir hatten die Möglichkeiten unserer Veteranen einfach überschätzt. Trotz alledem waren 19 Altenlohmer gekommen, die, mit Anhang dann doch noch 26 Stühle besetzten.

Werner Helbig hatte wieder die kleine Ausstellung aufgebaut, in der sich umfangreiches Anschauungsmaterial aus der Heimat befindet. Da immer aktuelle Fotos aus dem Heimatdorf zu finden sind, wird auch von allen Anwesenden fleißig darin geblättert.

Werner Helbig überraschte zusätzlich, nach seinen Vorträgen mit einer illustrierten, in Reimen gefassten Darlegung aller bisherigen 24 Treffen, die er als Ersatz des sonst üblichen „Altenlohmer Rundbrief“ verteilte.

Vordem wurde aber wie gewohnt mit guten „Thüringer Spezialitäten“ dem leibli-

chen Wohl zugesprochen. Küche und gastronomische Betreuung waren wieder vom Feinsten.

Pünktlich um 13.30 Uhr konnte Wolfgang Zänder den offiziellen Teil mit einem gemeinsam gesungenen Lied eröffnen. Er begrüßte, trug Mundartgedichte vor und übergab an Werner Helbig. Der übermittelte die Grüße von denen, die sich entschuldigt hatten, teilte mit, mit wie vielen und warum er im letzten Jahr Korrespondenz hatte und mit wem telefoniert wurde, weil Geburtstagsgrüße fällig waren.

Natürlich gedachten wir auch derer, die uns im letzten Jahr für immer verlassen haben.

Dass er vor dem Treffen in Altenlohm war und darüber berichten würde erwarteten eigentlich alle schon selbstverständlich.

Auch seine Frau und eine Tochter waren mitgekommen. Er berichtete er über alles das, was neu im Heimatdorf ist, und auch darüber, wie man wieder in der „Hermsdorfer Mühle“ bei Familie Zekiec-Silldorf schnell, gut, und preiswert zu Mittag gegessen hat. Eine Perle der Gastronomie, eine Einkehr ist absolut zu empfehlen! Und dann gab es noch eine Überraschung:

Durch den Kontakt von Werner Helbig hatten wir einen Gast aus Konradsdorf bei Haynau bei unserem Treffen dabei. Er richtete ein Grußwort seines Heimatdorfes an die Altenlohmer. Vielen Dank an Carl Findeis.

Bevor wir zum Schluss des offiziellen Teiles das Lied „Kehr ich einst zur Heimat wieder“! sangen, waltete Alfred Strietzel seines Amtes und ließ die Portokasse aufbessern. Ihm und allen Spendern sei herzlich gedankt. Noch vor dem Kaffeetrinken wurde zum Fototermin gebeten, damit wir eine bleibende Erinnerung an das Treffen haben.

Um Zeit und Weg zu sparen, wurde freier Platz im Gastraum genutzt.

Während des gemeinsamen Kaffeetrinkens einigten wir uns darauf, dass wir das nächste Treffen, es wird unser 26. sein, am 22. Juni 2013 durchführen werden. Alle erhalten dazu, wie immer um die Weihnachtszeit, eine Einladung.

Nach dem Kaffeetrinken, so gegen 16.00 Uhr, brachen die Ersten auf. Um 17.00 Uhr war der Saal wieder leer. Das 25. Treffen der Altenlohmer war beendet.

Auf Wiederschen im nächsten Jahr!

Euer Werner Helbig

Lunikweg 8, 08066 Zwickau



Werner Helbig machte ein Gruppenfoto von der fröhlichen Gruppe

## Bielau

### Meine Erinnerungen an die Vertreibung aus Bielau im Juni 1945

von Werner Stiegler

7. Fortsetzung aus G-HH 62-07, S. 105 und Ende

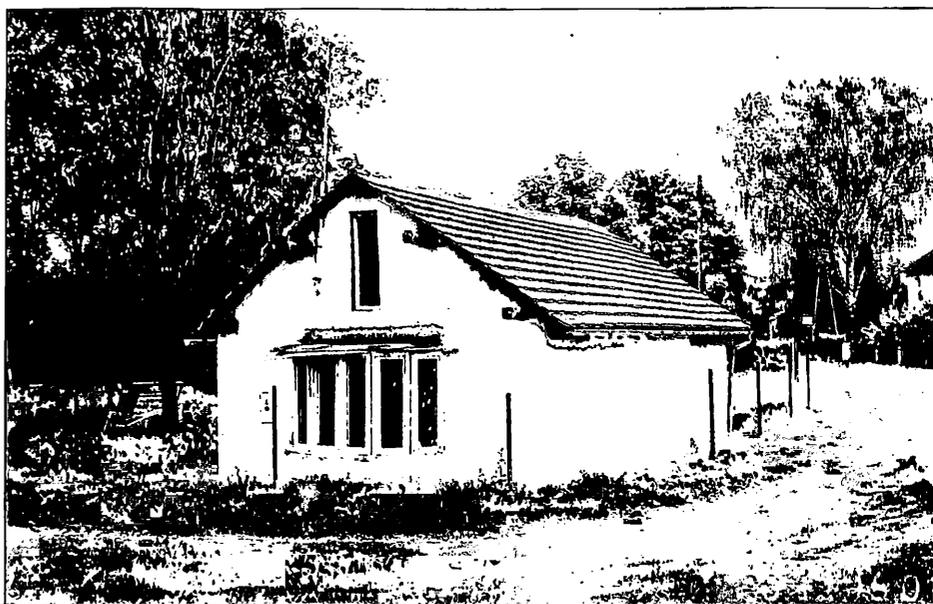
Anfügen will ich noch Erlebnisse und Schicksale von Bielauern am 09. Februar 1945

Durch seine Verpflichtungen beim Volkssturm durfte Hielscher Richard, vom Anwesen Nr. 2, am Aufbruch des gemeinsamen Trecks am 09.02.1945 nicht teilnehmen. Nachdem alle Fuhrwerke das Dorf verlassen hatten, fuhr er gegen 10.00 Uhr

mit dem Fahrrad ins Mitteldorf, um zu erfahren, ob es für ihn neue Befehle gab. Dabei stellte er fest, dass die sowjetischen Panzer schon in Niederbielau waren und in Richtung Haynau schossen. Als er zurück nach Oberbielau kam, wurde auch dort geschossen. Bis zu seinem Haus Nr. 2 kam er nicht mehr. Er versteckte sich in einem Keller des Anwesens Nr. 4, Heinrich, Günter. Dort verbrachte er den restlichen Tag und einen Teil der Nacht. Als es später ruhig und dunkel war, verliess er sein Versteck und konnte sich unbemerkt zum Treck, der zwischenzeitlich in Seitendorf angekommen war, durchschlagen. Ähnlich wie Hielscher Richard, erging es Fiebig Gustav, vom Anwesen Nr. 42, der auch im Volkssturm verpflichtet war. Als er merkte, dass die sowjetischen Panzer schon in Bielau waren, setzte er sich gegen 10.00 Uhr durch die Kirschallee ab. Auch in Seitendorf erreichte er dann den Bielaer Treck.

Frau Wenzel vom Anwesen Nr. 19, beteiligte sich nicht am Treck. Sie wollte zunächst ihr Vieh versorgen, um später nachzukommen. Es wurde angenommen, dass auch Frau Wenzel versucht hatte, das Dorf in Richtung Wittgendorf zu verlassen. Dabei ist sie vermutlich gesehen und erschossen worden, denn in der Nähe des Zollhauses befand sich ein Grabhügel, dabei lag ein Taschentuch mit den Initialen des Mädchennamens von Frau Wenzel.

Die Damen Börner, Ruth und Vera, vom Anwesen Nr. 43, liessen auch den Treck der Fuhrwerke zunächst fahren, um noch



*Das ehemalige Spritzenhaus von Bielau wird von den Polen als Jugendclub umgebaut, aufgenommen von Werner Stiegler im Juni 2012*

einige Habseligkeiten zu verstecken und danach mit dem Fahrrad dem Treck hinterherzufahren. Als Vera kurz das Haus verliess, kam Fischer Richard vom Bahnhof, der ebenfalls wie Hielscher Richard beim Volkssturm verpflichtet war, und wies sie auf den Ernst der Situation hin. Danach machten sich die Schwestern schleunigst mit dem Fahrrad, dieses zwischen den

Bahnschienen schiebend, im letzten Moment Richtung Haynau davon. Sie hörten hinter sich schon das Schiessen der sowjetischen Panzer in Richtung Haynau. Den Treck fanden sie ebenfalls, wie Hielscher Richard beim nächsten Aufenthalt.

**Werner Stiegler**

Emsterstr. 1/320, 14770 Brandenburg

## Falkenhain Heimatkunde in der Schule

*Schusters Fritzla, der achtjähirge Spozatz  
soßß ei der Schule oam letzta Ploatz.  
Ar muchte nich rechnen, ar muchte nich  
schreiben,  
am liebsta wullt ar derheeme bleiben.*

*Do koam eenes Tages der Schulroat oan,  
doas woar a goar siehr feener Moan,  
mit guldnem Kneifer – do wurd moancher  
Range  
sugoar schun beim Hinsahn bange.*

*Itzt soat ar ganz sachlig: Ihr kleinen Leut  
nun sagt mir was ihr könnt und wer ihr seid.  
Wir fangen gleich beim Letzten an,  
wer bist du denn, du kleiner Mann?*

*Ich bin der Fritze vum Schuster Grien  
und tu is dritte Joahr ei die Schule gieh.  
Is is ei dar Schule dohie goar nich scheen,  
ma hiert und lernt ju nischt vu derheem.*

*Derbei is die Schläsing su wunderschien,  
mir hoan noch a Album mit Bildern drin.  
Do gibt's a Reifträger und Fardekuppsteene,  
und Schniegruba, an grufße und an kleene.*

*Und oam Koamme, do gieht eene Grenze  
verbei,  
do kimmt ma direkt eis Böhmische nei.  
Mir hoan o noch a Bild oan der Wand,  
drunder stieht:  
Schneekoppe im Wintergewand.*

*Do hoan die Steene weißta Koappa,  
oan jeder Baude hängt a Zoappa,  
die Wäge sein ganz dicke verschneit,  
asu gehiert sichs zer Wimerzeit.*

*Do woar is Lüben wull moanchmoal schwer,  
do gings goar ufte oarmselig her.  
Aber immer wurde Loast und Freede geteelt,  
doas hoat mir oalles der Voater erzählt.*

*Der Schulroat hurcht,  
ar schmunzelt und lacht,  
„Junge, das hast du fein gemacht!  
Du hast deine Heimat noch nie gesehn  
und lobst sie doch, so herrlich, so schön.“*

*Dann sprach er zu dem Lehrer gewandt:  
„Wir lehren zu wenig vom Schlesierland,  
Sie hörten es aus Kindermunde,  
drum geben Sie recht oft Heimatkunde!“*

*Do rief doas Fritzla: „Oach, du Lerge,  
woas weiß denn dar vum Riesengeberge?“*

*Verfasser unbekannt*

Eingesandt von

**Linus Bruchmann**

Straße des 8. Mai 1, 09575 Eppendorf

## Hapersdorf Kindheitserinnerung

*Lass stehen die Blumen, geh nicht ins Korn  
die Roggenmuhme geht um davorn.  
Wenn sie beim Pflücken sieht Halme  
zerknicken,  
wer Ähren zertritt, den nimmt sie mit.*

So wurden wir Hapersdorfer Kinder dazu angehalten, das Brotgetreide zu achten und ehren.

Gern spielten wir doch zwischen den aufgestellten Puppen verstecken. Es gab damals schon kleine Aufgaben. Die Jungen durften ab und zu mal die Leine von dem Gespann halten oder den leeren Wagen wieder zurück aufs Feld fahren, wo neu

aufgeladen wurde. Das war eine Auszeichnung, so wie heute jeder stolz ist, mal mit dem Trecker fahren zu dürfen. In der Scheune wurden wir ab und zu gebraucht. Zum Beispiel beim Abladen, die Garben weiter zu geben. Ein junger Mann reichte sie vom Fuder ab in den Bansen, wo am Ende der Altbauer alles in Reihe und Glied brachte. Wir waren am Feierabend stolz, wenn wir dann mit Abendbrot essen durften, die altbekannten Bratkartoffeln. Sie waren mit Speck zurecht gemacht, was es bei den Häuslern nicht immer gab. Das war

## TRÄNEN AM KORNFELD

Rudi Geisler



Taschenbuch  
176 Seiten

€ 12,80

zuzügl Porto  
und Verpack.

2. erweiterte Auflage. Im Anhang wird über die Reaktionen der Leser der Erstausgabe berichtet.

Zu beziehen über den Buchversand der  
**Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten**

köstlich und frische Milch oder Buttermilch dazu, überhaupt schmeckte es bei anderen Leuten und bei den Bauern immer besser.

Das gab es auch beim Kühe hüten. Die wurden nach der Ernte auf die abgeernteten Wiesen und Kleebrachen getrieben. Es machte solange Spaß, bis eine Kuh lebhaft wurde und mit hoherhobenem Schwanz Richtung Hof lospreschte und die anderen fröhlich hinterher. Wir mussten tüchtig laufen und aufpassen, dass alle Richtung Stall liefen. Dort war auch noch Arbeit genug für uns Kinder. Krippen sauber machen, ausmisten, frisch einstreuen und Wasser geben, es gab halt ab und zu Handgriffe, die wir in unserem Alter schon gut erledigen konnten. Geschlafen haben wir dann alle wie die Murmeltiere und Mutter hatte keine Not mit uns.

Eingesandt von

**Johanna Scriwane** geb. Hiller  
Landwehrweg 9  
31180 Giesen  
Tel. 0 51 21 - 77 07 00

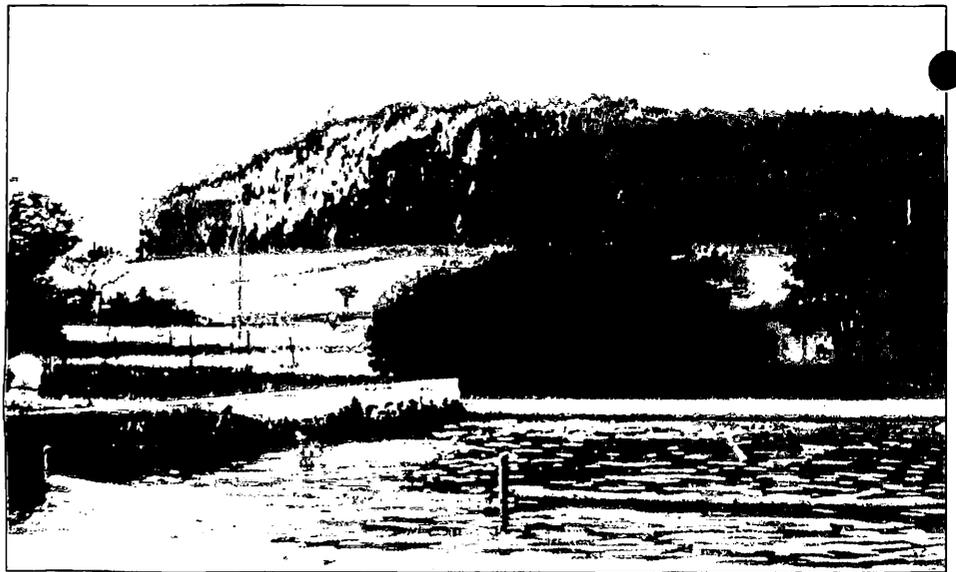
### **Hohenliebenthal** **Ich war mal wieder** **derheeme!**

Den Anstoß zu der fünftägigen Busreise nach Krummhübel gab mir unser Heimatfreund, Hardy Handermann aus Clausthal-Zellerfeld, beim letzten Heimattreffen. Mit dabei war seine Frau und Nichte Roswitha, die in Hohenliebenthal geboren ist und mit 3 Jahren die Heimat mit uns verlassen mußte. Sie wollte die Heimat ihrer Mutter, Hilde Handermann, kennenlernen. Hardy Handermann fährt jedes Jahr heim, er hat ein gutes Verhältnis zu den Polen. Am zweiten Tag fuhren wir mit einem Leihwagen umher. Hardy kannte sich an allen Abzweigungen gut aus. An der Kapelle wurde gehalten, damit wir den einmalig schönen Blick aufs Riesengebirge richtig genießen konnten. Die Nichte war begeistert von der wunderschönen Landschaft. Als wir zu der Abzweigung zur Molkenbrunnstraße kamen, glaubte ich kurz, wir wären auf dem falschen Weg. So zugewachsen war alles. Am Anfang des Dorfes machten wir das erste Foto auf das Katzbachgebirge. Am Oberhof hat man das linke Gebäude zu einem Ferienhaus mit 10 Zimmern umge-



**Ernteeinsatz 1939 in Hohenliebenthal. Erkennt sich jemand wieder?**

Eingesandt von **Gerd Rosenberger**, Homburgerweg 17 in 30559 Hannover



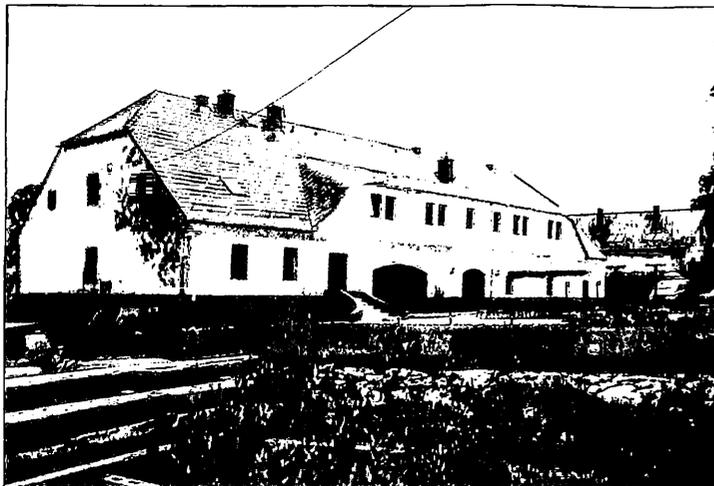
**Das Freibad, im Hintergrund sieht man den Hopfenberg**

Eingesandt von **Bruno Seifert**, An der Rolle 8 in 37444 St. Andreasberg

baut. Wir durften es besichtigen. Vor dem Haus befindet sich ein Brunnen. Die ersten Blumen blühten schon vorm Haus. Nur das alte Schloß verfällt, kein schöner Anblick. Am Müttererholungsheim nagt der Verfall, dazu gehört auch leider die Badeanstalt. Man mußte mit negativen Anblicken rech-

nen. Eine Fahrt nach Breslau und ein Abstecher auf die böhmische Seite hat uns einen besseren Anblick gebracht.

**Irmgard Kitter**  
Hermann-Seeland-Str. 9  
31135 Hildesheim



**Das neue Ferienhaus**



**Das Raubritterschloß**

## Kauffung

### Wer erkennt sich wieder?

Bekannt sind in der unteren Reihe, vierte von links: Ruth Pelz, geb. Steier aus der Hauptstrasse 219 und daneben Erna, geb. Renner. Es muss sich um ein zwangloses Treffen der Kauffunger Jugend handeln.

Auf dem unteren Bild, auch um 1938/39 aufgenommen, soll angeblich der älteste Sohn vom ehemaligen Zahnarzt Dinter mit seinem kleinen Bruder auf dem Arm, zu sehen sein. Unsere Mutter Erna ist die in den kurzen dunklen Hosen mit den langen Zöpfen.

Ich würde mich gern mit Heimatfreunden, die sich oder andere auf dem Bild erkennen, austauschen. Ich freue mich auf einen Anruf.

**Fabiola Reichlin**

Walterslach 6, 77866 Rheinau  
Tel. 0 78-44 - 14 38

### Liebe Kauffunger Heimatfreunde!

Der Tag unseres Heimattreffens am 25. bis 26. August 2012 ist nun schon in der Nähe. Die ersten haben ihr Gepäck schon bereit und können die Abreise kaum erwarten. Die Möglichkeiten der Anmeldung wurden in der letzten Ausgabe der Zeitung und im Rundbrief 143 bekannt gemacht. Es liegt an uns, dass wir eine stattliche Gruppe abgeben und das Wiedersehen feiern können.

Brunhild Friemelt hat noch letzte Einzelheiten zusammengestellt und gibt diese hiermit kund.

Am 25. 08. 2012 wird das Kauffunger Treffen offiziell um 17.00 Uhr im Gasthaus Deutsches Haus in Nordstemmen eröffnet. Eine Eintragung in die Anwesenheitsliste ist ab 13.00 Uhr möglich. Kaffee und Kuchen stehen für die Teilnehmer und Teilnehmerinnen bereit. Ein warmes Mittagessen kann nur im Restaurant des Schlosses Marienburg eingenommen werden. Das Restaurant ist am Sonnabend ab 10.30 Uhr geöffnet. Seit April 2012 verkehrt am Wochenende vom Bahnhof Nordstemmen zum Schloss Marienburg stündlich ab 10.00 Uhr der Schloss-Marienburg-Express. Es handelt sich um eine Wegebahn (Bimmelbahn) mit einer Lok und drei Anhängern, welcher sich auf Rädern mit einer maximalen Geschwindigkeit von 25 km/h vorwärts bewegt. Mit dieser Bimmelbahn soll es am Samstag zum Schloss Marienburg gehen. Dort kann das Schloss besichtigt und im Restaurant Mittag gegessen werden. Wer die Fahrt gern mitmachen möchte, muss am Sonnabend bis 10.00 Uhr im Gasthaus sein.

Am Sonntag, dem 26. 08. 2012, ist die Hauptstraße in Nordstemmen zwischen dem Kreisel beim Rathaus und der Einmündung der Heyersumer Straße in die Hauptstraße von circa 8.00 Uhr bis 21.00 Uhr wegen eines Jahrmarktes gesperrt. Für Teilnehmer, die aus Richtung Hildesheim anreisen, bitte über Heyersum nach Nordstemmen zum Gasthaus Deutsches Haus fahren. Für die Teilnehmer, die aus Richtung Burgstemmen kommen, erfolgt die Umleitung über die Berliner Straße - Heyersumer Straße zum Gasthaus Deutsches Haus.



Im letzten Jahr konnten wir noch 75 Teilnehmer begrüßen. Ich bin gespannt, wie groß die Teilnehmerzahl diesmal sein wird. Eine Gute Anreise wünsche ich Jedem, viel Freude beim Wiedersehen in der Gemeinschaft.

Mit heimatlichen Grüßen

**Reinhard Liebs**

Letterhausstrasse 50, D-58099 Hagen

Tel. 0 23 31 - 60 5 35

Mail: reinhard.liebs@onlinehome.de

### Leisersdorf Liebe Heimatfreunde und Angehörige,

ich möchte auf diesem Wege an unser diesjähriges Heimattreffen am 1. und 2. September 2012 im Hotel Wiesengrund in Dinklage erinnern. Wenn, nach Erhalt der Heimatzeitung, diese Zeilen gelesen werden, sind es nur noch wenige Tage bis zum Treffen. Dazu laden wir ganz herzlich ein und freuen uns, wenn die Teilnehmer ein schönes Wiedersehen erleben können. Bitte meldet euch unbedingt wegen der weiteren Vorbereitung und Planung bei Martin Überschar, Tel. 0 44 46 - 14 45 oder bei mir, Tel. 0 54 91 - 97 53 49 an. Für eine eventuelle Zimmerreservierung setzt euch bitte direkt mit dem Hotel Wiesengrund,

Tel. 0 44 43 - 40 50 in Verbindung. Gebt bitte den Termin auch an Heimatfreunde weiter, die die GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN nicht lesen.

Allen Teilnehmern wünsche ich eine gute Anreise.

Euer

**Manfred Kraft**

Jahnstr. 1, 49401 Damme

### Probsthain

### Meine persönlichen Erlebnisse von 1945 -1946

aufgeschrieben von **Helmuth Rudolph** †  
12. Fortsetzung von G-HH 62-06, Seite 91  
Die Nachkriegsjahre und die Erinnerung (zusammengetragen in mehreren Interviews)

Der Vater wollte dazwischen gehen, den haben sie kurzerhand erschossen. Die zwei vergewaltigten Töchter wurden auch erschossen und die ledige Tochter mit den zwei Kindern, von den erschossenen Schwestern, und die Mutter, die haben sie nachts in Richtung Süden laufen lassen. Wie ein Lauffeuer ging das herum, was da geschehen war. Sie können sich ja vorstellen, wie groß die Angst nun war.

Am nächsten Tag sind wir in Richtung Hirschberg getreckt. Im Ort Grunau sind

wir dann 14 Tage geblieben. Die Front hatte sich schon stabilisiert und wir sind dann noch einmal wieder zurück nach Langenau und blieben 14 Tage dort. Plötzlich musste Langenau auch geräumt werden. Ich weiß es noch, als wäre es heute gewesen. Es war ein Schneesturm und meine Mutter hatte sich erkältet und bekam Lungenentzündung. Mit ihrer Gesundheit stand es auf des Messers Schneide, aber sie hat es Gott sei Dank überstanden. So kamen wir nach Tschischdorf und blieben dort bis zum 6. Mai 1945, bis die Russen kamen.

Die Deutsche Wehrmacht hatte noch einen Eisenbahnviadukt gesprengt und sich zurückgezogen. Es war eine Totenstille und von einem hohen Berg, wo wir alles überblicken konnte, sahen wir die Russen über die Felder kommen. Alle waren gespannt, was geschehen würde. Die Russen kamen in die Häuser und auch in ein Fahrradgeschäft. Sie wollten Radfahren, aber viele Russen konnten gar nicht Rad fahren. Am 8. Mai 1945 feierten die Russen die Kapitulation. So können sie sich vorstellen, was die im betrunkenen Zustand angestellt haben.

Wir sind dann noch 14 Tage dort geblieben. Dann beruhigte sich alles und der Pole Josef, der schon fünf Jahre bei uns war, hat immer zu uns gehalten. Er hat uns mit einem Treck Wagen nach Hause begleitet.

Der Kontakt zu ihm besteht bis heute, nun schon fast 70 Jahre. Dieses beweist, das wir gut zu ihm waren.

H.M.: Nach Probsthain wieder zurück?

P.: Ja, nach Probsthain wieder zurück. Unsere Gebäude waren wenig beschädigt worden, es gab nur ein Einschlag in dem Scheunendach.

In Schlesien, bei der Besiedlung, hatten sich die Menschen an den Flüssen angesiedelt. Jeder neue Siedler bekam Land nach Hufen (Durchschnittsmaß bäuerlichen Grundbesitzes im Mittelalter) berechnet, nicht nach Hektar oder Morgen (vier Morgen ist ein Hektar). Die Größe der Familie spielte dabei eine Rolle. Schlesien ist ja eigentlich friedlich besiedelt worden, durch den Friedensvertrag mit einem polnischen Herzog. Heinrich I. aus Andechs in Bayern war mit der Heiligen Hedwig verheiratet. Diese hatten die Siedler in das Land ge-

rufen. 1242 war die Schlacht bei Liegnitz. In Wahlstadt steht eine große Kapelle zum Andenken an die Mongolen Schlacht. Heinrich der II., Sohn von Heinrich dem I., hat die ganzen Berg Knappen aus Goldberg mobilisiert und dem Mongolen Heer entgegen geworfen. Heinrich der II. wurde ermordet und den Kopf haben sie als Trophäe mitgeführt. Die Heilige Hedwig hat das Schlachtfeld abgesucht und fand den Sohn, der elf Zehen hatte.

Ich weiß nicht, ob das eine Legende oder Sage ist. Jedenfalls ist die Mongolen Schlacht in die Geschichte eingegangen. Das Mongolen Heer war so geschwächt, das es sich zurück ziehen musste. Diese sind über Ungarn dann wieder in die Mongolei gezogen. Den Erfolg hatte man dem Herzog zu verdanken.

H.M.: Als sie wieder zurück waren in Probsthain, da waren wohl die Polen schon da?

P.: Erstmal waren die Russen da und dementsprechend hatten die gehaust.

*Wird fortgesetzt*

## SCHLESISCHER WEIHNACHTSTALER 2012



Motiv auf der Vorderseite:  
Die Schrotholz Kirche  
St. Nikolaus in Nikolai

Motiv auf der Rückseite:  
Krippendarstellung  
nach Dürer



€ 45,00  
zuzügl Porto  
und Verpack.

### Feinsilberprägung

Material Feinsilber 999  
Gewicht 15 g, Größe 35 mm  
Ausführung polierte Platte  
Verkaufspreis 45,00 €  
inkl. 19% MwSt.

Im Preis ist enthalten sind jeweils ein Schmucketui, eine Klarsichtdose sowie ein Echtheitszertifikat.

Bestellungen werden ab sofort beim Verlag der **Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten** entgegen genommen.

## Herzlichen Glückwunsch!

Die Heimatgemeinschaften und der Heimatverlag wünschen allen Geburtstagskindern und Jubilaren für Gesundheit und Wohlergehen alles Gute. Den Kranken baldige Genesung und für den weiteren Lebensweg herzliche Wünsche. Wir hoffen, dass alle Altersjubilare, besonders die, von denen wir über das Wohlergehen kaum etwas erfahren, gesund sind.



### GOLDBERG

Zum 92. Geb. am 16.09.2012 Frau Helene KLOSE geb. Lindner, Kamckestr. 5, 34128 Kassel, Karlsbergstr. 3

Zum 92. Geb. am 20.09.2012 Herrn Heinz-

Werner HAMPEL, Liegnitzer Str. 12, 64380 Roßdorf, Am Ruthsenbach 4, bei Florence Dengler

Zum 90. Geb. am 13.09.2012 Frau Erika PETT geb. Kögel, Domstr. 5, Brauerei, 50321 Brühl, Hürtherstr. 24

Zum 88. Geb. am 26.08.2012 Frau Ingeborg MENZ geb. Hoffmann, Obertor 3, 74321 Bietigheim-Bissingen, Im Feldle 24

Zum 87. Geb. am 21.08.2012 Frau Hildegard ELSNER geb. Günther, 30952 Ronnenberg, Agricolastr. 35

Zum 86. Geb. am 16.09.2012 Herrn Eberhard FISCHBACH, 22850 Norderstedt, Am Hallenbad 19

Zum 85. Geb. am 14.09.2012 Frau Frieda GORSKI geb. Czeslick, und ihrem Ehemann, Herrn Reinhard GORSKI

zum 83. Geb. am 05.09.2012, Obertor u. Domstr. 5, 19322 Breese/Pregnitz, Trift 51

Zum 83. Geb. am 10.09.2012 Herrn Erich GOTTWALD, 04552 Borna, Magdeborner Str. 22

Zum 79. Geb. am 01.09.2012 Frau Christa ZEDLER, 33615 Bielefeld, Graf-v.-Stauffenberg-Str. 4c

Zum 79. Geb. am 07.09.2012 Herrn Willy CONRAD, Ring 12, 70499 Stuttgart, Elchweg 10

Zum 79. Geb. am 14.09.2012 Frau Edith SICKERT geb. Ilner, Ziegelstr. 4, 01877 Bischofswerda, Neustädter Str. 14 b

Zum 77. Geb. am 20.09.2012 Frau Barbara SIMON, Liegnitzerstr. 5, 80804 München, Bummstr. 15

Zum 76. Geb. am 01.09.2012 Frau Gerlinde FRENZEL geb. Opitz, Urgroßvater war Richard Scholz, 68799 Reilingen, Schubertstr. 27

Zum 76. Geb. am 13.09.2012 Frau Marianne KUINKE, 47441 Moers, Bonifatiusstr. 97

Zum 75. Geb. am 10.09.2012 Herrn Norbert CHRISTOPH, Reiflerstr. 2, 01896 Ohorn, Wisensteg 8 a

Zum 73. Geb. am 22.08.2012 Herrn Bernhard HOFFMANN, 01612 Nünchritz Ot. Grödel, Elbstr. 12

Zum 70. Geb. am 13.09.2012 Herrn Hans-Christoph GUSKE, Warmuthsweg 19, 17291 Prenzlau-Mühlhof, Zum Gutshof 1 B



### HAYNAU

Zum 95. Geb. am 09.09.2012 Frau Hildegard STEIN geb. Matzke, Lübener Str. 2, 53179 Bonn, Utestr. 9

Zum 92. Geb. am 21.08.2012 Herrn Wilhelm GRÄBNER, Lübnerstr. 9 a,

30173 Hannover, Yvonne-Georgi-Allee 11

Zum 89. Geb. am 02.09.2012 Frau Johanna TEPP geb. Hart, Mönchstr. 9, 08066 Zwickau, Kosmonautenstr. 21, Wohnpark

Zum 89. Geb. am 15.09.2012 Frau Rosemarie MEISSEL geb. Preibisch, Lessingstr. 4, 71691 Freiberg am Neckar, Charlottenstr. 29

Zum 84. Geb. am 12.09.2012 Herrn Herbert FAUHL, Goethestr. 2, 56856 Zell-Kaimt/Mosel, Im Kurtelhof 1

Zum 83. Geb. am 25.08.2012 Herrn Gerhard WEIDNER, Schützenstr. 5, 68332 Schwelm, Metzger Str. 29

Zum 83. Geb. am 09.09.2012 Herrn Walter KRAUS, Langestr. 24, Ehem. v. Ruth K., 84155 Bodenkirchen, Fliederstr. 9

Zum 82. Geb. am 02.09.2012 Frau Gisela WIRTH geb. Flach, Wilhelmstr. 3, 51647 Gummersbach, Osterhofstr. 11

Zum 81. Geb. am 10.09.2012 Frau Gisela SCHIEL geb. Puchelt, Blücherstr., 01979 Lauchhammer, Einsteinstr. 15

Zum 80. Geb. am 21.08.2012 Herrn Fritz FIEDLER, Gartenstr. 2, 41470 Neuss, Erika-weg 3

Zum 79. Geb. am 10.09.2012 Frau Gerda WALTER geb. Horn, Lübener Str. 5 und Wilhelmstr. 8, 46197 Sterkrade, Grenzwehrstr. 28

Zum 78. Geb. am 10.09.2012 Frau Sigrid NIEWERTH-GLANDER geb. Glander, Lindenstr. 10, 31707 Bad Eilsen, Eduard-Mörke-Str. 3

Zum 77. Geb. am 22.08.2012 Herrn Ulrich KIRSCHNER, 99423 Weimar, Wielandstr. 1 A

Zum 72. Geb. am 16.09.2012 Frau Hannelore FRANKENBERG geb. Büttner, Conradsdorfer Str. 77, 13088 Berlin, Bernkasteler Str. 24 a

Liebe Haynauer,  
ich möchte an unser Heimattreffen vom 11.-14. September 2012 in Friedrichroda erinnern.

#### Gerda-Maria Fröhlich

Marienstr. 10, 98701 Großbreitenbach  
Tel. 03 67 81 - 4 25 49



#### SCHÖNAU A. K.

Zum 90. Geb. am 08.09.2012 Frau Annelies SCHLIETER geb. Grosser, Am Humbert 89, 50739 Köln, Ravensburger Str. 44

Zum 85. Geb. am 25.08.2012 Frau Rita LIN-

DENAU geb. Wagner, Hirschberger Str. 31, 12589 Berlin, Gütthaler Str. 23

Zum 85. Geb. am 04.09.2012 Herrn Günter GROSSMANN, Hirschberger Str. 32, 26384 Wilhelmshaven, Knorrstr. 5

Zum 83. Geb. am 05.09.2012 Frau Barbara GILEWITZ geb. Kunkel, Ring 57, 21465 Reinbek, Klosterbergenstr. 51

Zum 80. Geb. am 26.08.2012 Herrn Ulli HINTZLER, Ehem. v. Käthe H., Ringstr. 40, 38442 Wolfsburg, Westernbreite 33

Zum 76. Geb. am 18.09.2012 Frau Hella SCHÜTZ, Ehefr. v. Wolfgang Sch., Ring 59, 10369 Berlin, Landsberger Allee 136

Zum 75. Geb. am 02.09.2012 Frau Gertrud KOSCHE geb. Dömgorgen, Ehefr. v. Werner K., Hirschberger Str. 50, 53840 Troisdorf, Weingartenweg 11

Zum 74. Geb. am 16.09.2012 Herrn Ernst ULLRICH, 01855 Lichtenhain b. Sebnitz, Schulstr. 8

Zum 72. Geb. am 09.09.2012 Frau Solveig AIBORG, N 3626 Rollag, ROLLAG BOLIG-ELT

Zum 70. Geb. am 23.08.2012 Frau Renate STRAUß geb. Maus, Ehefr. v. Lothar St., 42329 Wuppertal, Hippenhaus 35 a

#### ALT-SCHÖNAU

Zum 85. Geb. am 25.08.2012 Herrn Hans-Joachim WIEDEMANN, 38678 Clausthal-Zellerfeld, Am Sonnenhang 1

Zum 84. Geb. am 02.09.2012 Frau Waltraud BÖRNEMANN geb. Flade, 48612 Horstmar, Conrad-Bispinck-Str. 21

Zum 82. Geb. am 17.09.2012 Frau Anneliese BOCK geb. Köbe, 28217 Bremen, Hans-Böckler-Str. 59

Zum 81. Geb. am 18.09.2012 Frau Elli KNAPP geb. Krause, 49525 Lengerich, Wechter Str. 58

Zum 79. Geb. am 07.09.2012 Herrn Heinz SEIDEL, 33615 Bielefeld, Stapenhorststr. 149

Zum 77. Geb. am 03.09.2012 Frau Wally LANGE geb. Schneider, 73035 Gröppingen/Jebenhausen, Sudetenstr. 4

Zum 77. Geb. am 08.09.2012 Herrn Günter KONRAD, 33615 Bielefeld, Wickenkamp 13

Zum 75. Geb. am 03.09.2012 Herrn Siegfried THOMAS, 45772 Marl Lenkerbeck, Hülsbergstr. 122

Zum 74. Geb. am 22.08.2012 Frau Margot VINKE geb. Raschke, 33818 Leopoldshöhe, Marderweg 6a

Zum 70. Geb. am 10.09.2012 Frau Gisela WALDMANN geb. Kamper, 37199 Wulften, Winkel 5

#### ADELSDORF

Zum 90. Geb. am 13.09.2012 Frau Ruth STERN geb. Lissel, Ndr.-Leisersdorf, und ihrem Ehemann

zum 89. Geb. am 31.08.2012 Herrn Horst STERN, 58640 Iserlohn, Ossenkämpers Ufer 7

Zum 81. Geb. am 12.09.2012 Frau Ingeborg UKAS geb. Lüdtke, 97980 Bad Mergentheim, Am Taubergrund 5

#### ALTENLOHM

Zum 83. Geb. am 20.09.2012 Frau Grete PATZE geb. Eichert, 99768 Ilfeld, Burgstr. 9

Zum 78. Geb. am 14.09.2012 Frau Brigitte SCHNEEGAß geb. Karge, 99869 Warza, Hausplanweg 1

#### ALZENAU

Zum 82. Geb. am 20.09.2012 Herrn Günther GÖHRING, 31137 Hildesheim, Im Kirschenhain 8

Zum 80. Geb. am 01.09.2012 Frau Elfriede GROBAU geb. Schönfelder, 51519 Neschen, Auf der Höhe 38

Zum 74. Geb. am 11.09.2012 Frau Gertrud HECKERT geb. Wilde, 30982 Pattensen, Ostlandstr. 9

#### BÄRSDORF-TRACH

Zum 89. Geb. am 06.09.2012 Frau Helene SCHNOPP geb. Kunert, 63594 Hasselroth, Tannusstr. 2

#### BIELAU

Zum 83. Geb. am 06.09.2012 Herrn Heinz DECKERT, 04207 Leipzig, Kurt-Kresse-Str. 87

Zum 81. Geb. am 29.08.2012 Herrn Manfred GEBAUER, Nr. 3, 47929 Grefrath, Albert-Moore-Allee 73

#### BISCHDORF

Zum 80. Geb. am 11.09.2012 Herrn Herbert SCHRÖTER, Nr. 84, 51674 Wichl/Obg., Auf der Bitze 24

Zum 80. Geb. am 14.09.2012 Frau Gertrud LÖSCHMANN geb. Weferling, Nr. 72, 51674 Wichl/Obg., Oststr. 9

#### FALKENHAIN

Zum 94. Geb. am 17.09.2012 Frau Meta SCHRÖTER geb. Schröter, 33824 Werther, Schröttinghauser Str. 33

Zum 88. Geb. am 25.08.2012 Herrn Gerhard GOTTSCHLING und seiner Ehefrau

zum 87. Geb. am 16.09.2012 Frau Hildegard GOTTSCHLING, 37412 Herzberg/Harz, Sude-tenweg 14

#### GOHLSDORF

Zum 88. Geb. am 19.09.2012 Frau Erna KAUL, 67229 Gerolsheim, Birkenstr. 8

#### GÖLLSCHAU

Zum 81. Geb. am 30.08.2012 Herrn Heinz KUNERT, 57511 Lüdenscheid, Brandenburger Weg 7

Zum 80. Geb. am 21.08.2012 Frau Ingeborg NAUDITT geb. Nikoleidizig, 04509 Schönwölkau OT Badrina, Weinbergstr. 2

Zum 78. Geb. am 25.08.2012 Herrn Helmut HOFFMANN, Ehem. v. Annliese geb. Kühn, 06862 Roßlau/Elbe, Clara-Zetkin-Str. 21

#### GRÖDITZBERG

Zum 89. Geb. am 31.08.2012 Frau Ursula DUNSCH geb. Bunzel, 02708 Löbau, Blumenstr. 14

Zum 84. Geb. am 29.08.2012 Frau Ingeborg PELZER, 15711 Königswusterhausen, Schenkendorfer Flur 2

Zum 84. Geb. am 03.09.2012 Frau Gertrud SCHWARZ geb. Seliger, 37139 Adelebsen, Weinhöfe 12

Zum 83. Geb. am 18.09.2012 Herrn Hartwig VOSS, 31141 Hildesheim, Luisenweg 12

Zum 81. Geb. am 22.08.2012 Frau Sonja HOFFMANN, 58095 Hagen, Kampstr. 4

Zum 80. Geb. am 04.09.2012 Herrn Ferdinand RENNERT, 59077 Hamm, Buschkamp 10

Zum 77. Geb. am 28.08.2012 Herrn Franz RENNERT, 59077 Hamm, Roggenstr. 12

Zum 77. Geb. am 12.09.2012 Herrn Horst SEMPER, 59609 Anröchte, Espenweg 15

Zum 75. Geb. am 29.08.2012 Herrn Dieter RUPPRECHT, 28259 Bremen, Upstalsboom 26

Zum 75. Geb. am 09.09.2012 Herrn Hans SCHNABEL, 59071 Hamm, Kirchweg 2

#### HARPERSDORF

Zum 88. Geb. am 24.08.2012 Frau Erna ZÖFGEN geb. Kindler, 59229 Ahlen/Westfalen, Platanenstr. 29

Zum 85. Geb. am 10.09.2012 Frau Wally SCHULENBERG geb. Jakob, 27243 Harpstedt, Holzhausen 16

Zum 85. Geb. am 18.09.2012 Frau Gertrud PÖTHIG, 09669 Frankenberg, Lerchenstr. 19

Zum 83. Geb. am 30.08.2012 Herrn Hartmut WEHLITZ, Ehem. v. Welly geb. Peisker, 56112 Lahnstein, Am Allerheiligenberg 36

Zum 82. Geb. am 06.09.2012 Frau Brigitte QUELLMELZ geb. Scholz, 51709 Marienheide/Linge, Lindenweg 20

Zum 81. Geb. am 17.09.2012 Herrn Kurt HOFFMANN, 27243 Kirchseele, Auf dem Bande 23

Zum 80. Geb. am 13.09.2012 Frau Helga PFAFFE geb. Firl, 51674 Wichl, Breidenbrucher Str. 20

Zum 78. Geb. am 18.09.2012 Herrn Friedhelm PFAFFE, 31157 Sarstedt-Gödringen, Daniel-Giesecke 19

Zum 75. Geb. am 20.09.2012 Frau Ingrid SANNERT geb. Scholz, 51643 Gummersbach, Karlsbader Str. 6

Zum 71. Geb. am 29.08.2012 Herrn Rudi GEISLER, 28277 Bremen, Robert-Koch-Str. 7

Das Fest der DIAMANTENEN HOCHZEIT feiert am 5. September 2012 das Ehepaar Manfred RUDOLPH und seine Ehefrau Christine geb. Mohrschladt, Bürgermeister-Mäverf-Str. 12 in 28857 Syke.

Die Heimatfreunde gratulieren sehr herzlich zu diesem Fest und wünschen weiterhin alles Gute, Gesundheit und noch viele gemeinsame zufriedene glückliche Lebensjahre.

Das Fest der GOLDENEN HOCHZEIT feierte am 11. August 2012 das Ehepaar Günter PEISKER und Ehefrau Waltraut, Steinkamp 4 in 1191 Algermissen.

Die Heimatfreunde gratulieren nachträglich sehr herzlich zu diesem Fest und wünschen weiterhin alles Gute und noch viele gemeinsame Lebensjahre, Gesundheit und Zufriedenheit.

#### HERMSDORF A.K.

Das Fest der GOLDENEN HOCHZEIT feiert am 25. August 2012 das Ehepaar Herbert BERGER und seine Ehefrau Helma, Erlenstr. 8 in 35460 Staufenberg.

Die Heimatfreunde gratulieren sehr herzlich zu diesem Fest und wünschen weiterhin alles Gute, Gesundheit und Zufriedenheit.

#### HOCKENAU

Zum 92. Geb. am 20.09.2012 Frau Irmgard ABELING geb. Wirth, 49429 Visbek, Stöckerberge 17

Zum 84. Geb. am 22.08.2012 Herrn Erich MATTAUSCH, 32107 Bad Salzufen, Pieperweg 9

Zum 76. Geb. am 22.08.2012 Frau Edeltraud SCHOLZ geb. Jäkel, 59514 Welver, Rossbierke 7

#### HOHENLIEBENTHAL

Zum 80. Geb. am 12.09.2012 Frau Margarete ZANDER geb. Krain, 49525 Lengerich, Schulenstr. 10

Zum 73. Geb. am 09.09.2012 Herrn Helmut FRÖMBERG, 49525 Lengerich, Tecklenburger Str. 64

Zum 72. Geb. am 15.09.2012 Herrn Manfred GEISLER, 63755 Alzenau, Siedlungsweg 33

Das selten erreichte Fest der DIAMANTENEN HOCHZEIT feiert am 29. August 2012 das Ehepaar Gerd ROSENBERGER und Ehefrau Dora geb. Brauner, Homburgweg 17 in 30559 Hannover.



*Gerd und Dora Rosenberger*

Die Hohenliebenthaler Heimatfreunde gratulieren dem Jubelpaar recht herzlich. Wir wünschen einen unvergeßlichen Tag und weitere gemeinsame Lebensjahre bei guter Gesundheit und Wohlergehen.

Eure Hohehliebenthaler

*Irmgard Kitter*

#### JOHNSDORF

Zum 85. Geb. am 26.08.2012 Herrn Helmut RÜFFER, Johndorf Nr. 44, 21635 Jork, Osterladekop 2a

Zum 82. Geb. am 07.09.2012 Herrn Walter WILDE, 49479 Ibbenbüren/Laggenbeck, Hänselfweg 7

#### KAISERSWALDAU

Zum 75. Geb. am 22.08.2012 Herrn Kurt FÖRSTER, 41462 Neuss, Lothringer Str. 10

Zum 72. Geb. am 25.08.2012 Frau Gisela LOZA geb. Exner, 65931 Frankfurt/Zeilshaus, Pfaffenwiese 43

Zum 71. Geb. am 10.09.2012 Herrn Rainer THIEL, Gasthaus, 32657 Lemgo, Salzuffler Str. 214

#### KAUFFUNG

Zum 92. Geb. am 26.08.2012 Frau Johanna TKOTZ, Dreihäuser 6, 37574 Einbeck, Walkenmühlenweg 11-15, Altenheim Deinerlinde

Zum 92. Geb. am 11.09.2012 Frau Helene HOFFMANN geb. Blase, Poststr. 4, 83080 Oberaudorf, Mühlbergstr. 1

Zum 91. Geb. am 13.09.2012 Herrn Hermann SCHLÜTER, Ehem. v. Lotte geb. Jäkel, Hauptstr. 231, 31171 Norstemmen-Burgstemmen, Feldstr. 1

Zum 88. Geb. am 12.09.2012 Frau Herta KNAUB geb. Heidrich, Gemeindefeldweg 12, 49082 Osnabrück, Frankenstr. 7

Zum 86. Geb. am 28.08.2012 Frau Gertraud RAMM geb. Kambach, Schulzengasse 2, 31632 Husum, Bolsehler Str. 15

Zum 86. Geb. am 09.09.2012 Frau Helga WULFF geb. Gottschling, Hauptstr. 235, 29525 Uelzen, Alewinstr. 36A

Zum 85. Geb. am 30.08.2012 Frau Irma SALLGE geb. Klapproth, Ehefr. v. Werner, Hauptstr. 192, 33615 Bielefeld, Dürerstr. 42

Zum 85. Geb. am 02.09.2012 Herrn Fritz BLÜMEL, Hauptstr. 19 a, 23683 Scharbeutz, Oderstr. 23

Zum 85. Geb. am 02.09.2012 Frau Paul WOLF, Hauptstr. 186, 95445 Bayreuth, Meraniering 77

Zum 85. Geb. am 08.09.2012 Herrn Gerhard HARTMANN, Ehem. v. Hildegard geb. Müller, Hauptstr. 16, 51373 Leverkusen, Bismarckstr. 43

Zum 84. Geb. am 21.08.2012 Herrn Albert RICHTIG, Ehem. v. Waltraud geb. Titze, Hauptstr. 209, 37434 Wollershausen, Hinter der Kirche 1

Zum 84. Geb. am 24.08.2012 Herrn Heinz-Georg WITTE, Hauptstr. 164 a, 30855 Langenhagen, Teichweg 18

Zum 84. Geb. am 26.08.2012 Frau Waltraud FREUDENBERG geb. Bruchmann, Hauptstr. 265, 37199 Wulften, Am Rhone 1

Zum 84. Geb. am 27.08.2012 Herrn Heinrich BECKMANN, Ehem. v. Waltraud geb. Krause, Hauptstr. 7, 58313 Herdecke, Herdecker Bach 12

Zum 84. Geb. am 28.08.2012 Herrn Helmut RAUPACH, Hauptstr. 259, 57368 Lennestadt, Wiesenstr. 21

Zum 84. Geb. am 08.09.2012 Herrn Günter CZIASNOCHA, Tschirnhaus 5, Ehem. v. Helene geb. Lienig, 94060 Pocking, Gerh.-Hauptmann-Str. 1

Zum 84. Geb. am 10.09.2012 Herrn Karl-Heinz KUHNT, Hauptstr. 106, 82467 Garmisch-Partenkirchen, Wehrstr. 15

Zum 83. Geb. am 24.08.2012 Herrn Helmut MÜLLER, Schulzengasse 9, 59269 Beckum, Rippborg-Ebbecke 27

Zum 83. Geb. am 02.09.2012 Herrn Edgar KRONLOB, Hauptstr. 53, 34212 Melsungen, Melgershäuser Weg 11

Zum 83. Geb. am 10.09.2012 Herrn Franz RÖDLER, Hauptstr. 44, 94051 Hauzenberg, Ödhof 9

Zum 83. Geb. am 11.09.2012 Herrn Siegfried WOLF, Hauptstr. 67, 95447 Bayreuth, Rubensstr. 33

Zum 83. Geb. am 12.09.2012 Frau Ursula TESKE geb. Schinke, Hauptstr. 31, 31028 Gronau, Oststr. 9

Zum 83. Geb. am 13.09.2012 Frau Ursula SCHMÖLLER geb. Pech, Hauptstr. 7, 07950 Merkenhof, Nr. 5

Zum 82. Geb. am 27.08.2012 Herrn Heinrich HIELSCHER, Hauptstr. 68, 48308 Senden, Wiesengrund 8 a

Zum 82. Geb. am 28.08.2012 Herrn Wolfgang RAUPACH, Hauptstr. 145, 04279 Leipzig, Siegfriedstr. 8

Zum 82. Geb. am 08.09.2012 Frau Gisela THIELE geb. Möhnert, Gemeindefeldweg 6, 10439 Berlin, Schönfließ Str. 9

Zum 81. Geb. am 03.09.2012 Frau Anna PILGER geb. Schinner, Ehefr. v. Erich P., Stempel 1, 95694 Mehlmeisel, Liftstr. 22 a

Zum 81. Geb. am 06.09.2012 Frau Waltraud RICHTIG geb. Titze, Hauptstr. 209, 37434 Wollershausen, Hinter der Kirche 1

Zum 81. Geb. am 14.09.2012 Herrn Siegfried DÖHRING, Hauptstr. 2, 32758 Detmold, Im Nieleinen 29

Zum 80. Geb. am 07.09.2012 Frau Elisabeth EXNER, Ehefr. v. Herbert E., Dreihäuser 6, 17217 Penzlin, Neue Str. 9

Zum 79. Geb. am 29.08.2012 Herrn Horst HEPTNER, Hauptstr. 138, 44801 Bochum, Uhlenbrinkstr. 4 a

Zum 79. Geb. am 05.09.2012 Herrn Günter TROGISCH, Tschirnhaus 3, 75181 Pforzheim, Im Hasenacker 16

Zum 79. Geb. am 12.09.2012 Frau Elfriede BOLDT geb. Kubus, Dreihäuser 4, 78050 Villingen, Riethheimer Str. 32

Zum 79. Geb. am 14.09.2012 Frau Johanna FRECHE geb. Langer, Ehefr. v. Erhard F., Stempel 4, 95682 Brand Obpf., Kemnather Str. 3

Zum 78. Geb. am 21.08.2012 Herrn Manfred REIMANN, Tschirnhaus 1b, 94051 Hauzenberg, Oberholz 47

Zum 78. Geb. am 10.09.2012 Frau Hannelore THORAUSSCH geb. Maiwald, Widmuthweg 2, 37431 Bad Lauterberg, Zum Gasselbusch 2

Zum 78. Geb. am 12.09.2012 Frau Johanna KLEIN geb. Eckert, Tschirnhaus 1, 94107 Untergriesbach, Saxi 1

Zum 78. Geb. am 15.09.2012 Frau Gertrud DÖRFER geb. Hase, Hauptstr. 182, 15913 Lübben-Radersdorf, Am Brock 22

Zum 78. Geb. am 16.09.2012 Herrn Rigo WITTE, Tschirnhaus 3, 02906 Niesky, Christophstr. 22

Zum 77. Geb. am 26.08.2012 Herrn Gottfried HIELSCHER, Hauptstr. 68, 44329 Dortmund, Am Burhag 15

Zum 76. Geb. am 30.08.2012 Herrn Jochen BEYER, Eisenbergsiedlung, 48431 Rheine, Salzbergener Str. 124

Zum 76. Geb. am 11.09.2012 Herrn Georg PÄTZOLD, An den Brücken 13, 52074 Aachen, Vaalser Str. 137

Zum 75. Geb. am 16.09.2012 Frau Gertraud ARCHER geb. Finger, Hauptstr. 72, 94051 Hauzenberg, Watzlikweg 9

Zum 75. Geb. am 19.09.2012 Herrn Werner STEIER, Hauptstr. 219, 94034 Passau, Schulbergstr. 37

Zum 74. Geb. am 29.08.2012 Herrn Herbert LOMMATZSCH, Hauptstr. 224, 74639 Zweiflingen, Heidengasse 2

Zum 74. Geb. am 29.08.2012 Frau Helga WEIGEL geb. Haude, Schulzengasse 11, 57250 Netphen-Brauersdorf, Auf dem Boden 15

Zum 74. Geb. am 09.09.2012 Herrn Erwin FRIEBE, Hauptstr. 43, 31162 Bad Salzdetfurth, Siedlerweg 6 Oestrum

Zum 73. Geb. am 23.08.2012 Herrn Reinhard KRAIN, Hauptstr. 223, 90469 Nürnberg, Falkenhorst 8

Zum 72. Geb. am 31.08.2012 Herrn Klaus Peter ADLER, Tschirnhaus 4, 38871 Stapelburg, Mühlenort 4

Zum 70. Geb. am 10.09.2012 Frau Gisela WALDMANN geb. Kamper, Hauptstr. 251, 37199 Wulften, Winkel 5

#### KLEINHELMSDORF

Zum 85. Geb. am 29.08.2012 Herrn Gregor DIENST, Bäcker-Paul, 48612 Horstmar, Gerhart-Hauptmann-Str. 9

Zum 84. Geb. am 13.09.2012 Frau Margarethe WINGE geb. Glatthor, 47829 Krefeld, Breslauer Str. 37

Zum 81. Geb. am 17.09.2012 Frau Edith MÜGGE geb. Flade, 21682 Stade, Pulverweg 12 a

Zum 76. Geb. am 27.08.2012 Herrn Linus FLADE, 47608 Geldern, Am Stickseshof 34

Zum 76. Geb. am 10.09.2012 Herrn Leonhard GLATTHOR, 38368 Grasleben, Vorsfelder Str. 8

Zum 73. Geb. am 28.08.2012 Frau Angela MISCHAK geb. Wittwer, 33619 Bielefeld, Lange Wiese 16

Zum 73. Geb. am 28.08.2012 Herrn Reinhard, Dr. THOMALLA, 53177 Bonn, Petersbergstr. 66

Zum 70. Geb. am 21.08.2012 Herrn Rudolf FASTNER, 95643 Tirschenreuth, Frans-Schubert-Str. 2

**KONRADSWALDAU**

Zum 88. Geb. am 15.09.2012 Frau Charlotte TIPPELT geb. Weinhold, 25813 Husum, Kaageweg 1

Zum 85. Geb. am 28.08.2012 Frau Ingeborg MERKER geb. Weinhold, 48432 Rheine, Am Kellersberg 13

Zum 84. Geb. am 05.09.2012 Frau Ursula HÖFIG geb. Scholz, Nr. 105, 37445 Walkenried, Wiedigshof 9

Zum 83. Geb. am 24.08.2012 Frau Margarete BECKRÖGE geb. Karge, 27427 Cuxhaven, Dormannstr. 9

Zum 82. Geb. am 10.09.2012 Frau Käthe HASHAGEN geb. Schubert, 27637 Nordholz, Reiherweg 22

Zum 82. Geb. am 14.09.2012 Herrn Reinhard SACHS, 33619 Bielefeld, Prenzlauer Str. 13

Zum 80. Geb. am 31.08.2012 Herrn Horst HEINRICH, 09569 Oederan, Durchfahrt 17

Zum 78. Geb. am 22.08.2012 Herrn Theo SAUER, 64287 Darmstadt, Posthorn 2

Zum 78. Geb. am 20.09.2012 Herrn Manfred FEIGE, 33605 Bielefeld, Kösliner Str. 4

Zum 76. Geb. am 26.08.2012 Herrn Gerhard TROBBIN, Ehem. v. Marianne T. geb. Zobel, 27478 Cuxhaven, Am Möhlendiek 100

**REIBAU**

Zum 90. Geb. am 13.09.2012 Frau Gerda SCHUMANN geb. Michael, 01558 Großenhain, Mozartallee 121a, Seniorenheim

Zum 88. Geb. am 23.08.2012 Herrn Rudi ADOLF, 69239 Neckarsteinnach, Hirtweg 63

**LEISERSDORF**

Zum 89. Geb. am 10.09.2012 Frau Hildegard KRAUS geb. Hornig, 97525 Schwebheim, Grettstadter Weg 6

Zum 86. Geb. am 11.09.2012 Frau Hildegard ZIPPEL geb. Klar, Dorfstraße, 04246 Leipzig, Wilhelm-Michel-Str. 6

Zum 84. Geb. am 25.08.2012 Herrn Karl SCHMIDT, 02708 Bellwitz, Alter Schulweg 5

Zum 83. Geb. am 23.08.2012 Frau Anneliese HELLMICH geb. Grondei, 30853 Langenhagen, Irisstr. 10

**LUDWIGSDORF**

Zum 94. Geb. am 06.09.2012 Frau Erna KLEMM, 02829 Markersdorf, Osterstraße 27

Zum 87. Geb. am 24.08.2012 Frau Erna FRANKE geb. Friemelt, 30880 Laatzen, Hilheimerstr. 544 B

Zum 83. Geb. am 17.09.2012 Frau Grete BOHLEN geb. Görlitz, 27478 Cuxhaven, Karkweg 80

Zum 79. Geb. am 09.09.2012 Herrn Franz SAUERMANN, Ehem. v. Hildegard geb. Bauch, 03172 Guben, Leonhard Frank Str. 23

Zum 79. Geb. am 15.09.2012 Frau Hildegard VOLKMANN, 41516 Grevenbroich, Friedrichstr. 100

Zum 78. Geb. am 15.09.2012 Frau Trautel KRIEBEL, 04741 Roßwein, Goldbornstr. 34

Zum 75. Geb. am 24.08.2012 Frau Margarete NATHUES geb. Wolf, 48703 Stadtlohn, Schillerstr. 1-3

Zum 74. Geb. am 24.08.2012 Herrn Manfred LUDWIG, 27478 Cuxhaven, Hohe Geest 8

**MÄRZDORF**

Zum 84. Geb. am 23.08.2012 Frau Rosel PAKESKE geb. Kasig, 64395 Brensbach, Am Sportplatz 4

Zum 84. Geb. am 18.09.2012 Frau Herta REINISCH, 02894 Oberreichenbach, Thomas-Müntzer-Str. 22

Zum 80. Geb. am 01.09.2012 Frau Elfriede GOSSRAU geb. Schönfelder, 51519 Odenthal, Michaelshöhe 38

Zum 74. Geb. am 25.08.2012 Frau Christa HOHNSEL geb. Döring, 58515 Lüdenscheid, Volmestr. 21

**MODELSDORF**

Zum 85. Geb. am 09.09.2012 Herrn Ernst GÜNTHER, 04055 Rückmarsdorf, Alte Dorfstr. 33

**NEUDORF A. GRÖDITZBERG**

Zum 87. Geb. am 10.09.2012 Frau Ely LANGE geb. Neumann, 40468 Düsseldorf, Kalkumer Str. 156

Zum 78. Geb. am 10.09.2012 Frau Christa BETTGE geb. Ernst, 39291 Ihleburg, Breiter Weg 24

Zum 76. Geb. am 25.08.2012 Frau Helene WEHLE geb. Feige, 02779 Hainewalde/Zittau, Am Hang 8, Ferienhof Lauscheblick

Zum 76. Geb. am 31.08.2012 Frau Erna POHL geb. Röhricht, Ehefrau von Joachim, 31319 Rethmar, Bergfeld Nord 7

Zum 75. Geb. am 10.09.2012 Frau Anni ANDERSON, 48565 Steinfurt 2, Wiesengrund 55

Zum 72. Geb. am 21.08.2012 Herrn Dieter FREIHEIT, 41334 Nettetal-Breyell, Felderend 24

Zum 72. Geb. am 25.08.2012 Herrn Gernot TIETZE, 08491 Netzschkau, Friedensstr. 20

Zum 71. Geb. am 16.09.2012 Herrn Gottfried KRETSCHMER, 06429 Gramsdorf, Dorfstr. 4

**NEUKIRCH A. K.**

Zum 86. Geb. am 15.09.2012 Frau Irmgard BARTSCH geb. Wirth, OT Schönausen, 86836 Untermeitingen, Sudetenstr. 40

Zum 72. Geb. am 04.09.2012 Herrn Siegfried MENZEL, 33824 Werther, Dammstr. 120

Zum 72. Geb. am 14.09.2012 Dr. med. Siegfried BLÜMEL, 17291 N.W. Uckermark/Röppersdorf, Uckerblick 22

**PILGRAMSDORF**

Zum 89. Geb. am 22.08.2012 Frau Erika HOFFMANN geb. Patting, 42899 Remscheid, Stursberger Str. 4

Zum 81. Geb. am 01.09.2012 Herrn Gerhard SCHOLZ, 51709 Marienheide-Müllenbach, Meisenweg 4

Zum 76. Geb. am 03.09.2012 Frau Käthe WIEGRATZ geb. Reuner, 30827 Garbsen, Osterwalder Str. 55

Zum 75. Geb. am 20.09.2012 Frau Ingrid SANNERT geb. Scholz, 51643 Gummersbach, Karlsbader Str. 6

Zum 70. Geb. am 08.09.2012 Herrn Hans-Joachim KERBER, 27632 Dorum, Bürgermeister-Hohgreife-Str. 2

Zum 70. Geb. am 08.09.2012 Frau Margarete LÜCKEL geb. Kerber, 57319 Bad Berleburg-Girkhausen, Pfaffenhude 2

**PROBSTHAIN**

Zum 81. Geb. am 10.09.2012 Frau Frieda NEUMANN geb. Tscheuschner, 37412 Herzberg, Dahliensstr. 19

Zum 79. Geb. am 21.08.2012 Frau Erika BITTMANN geb. Steinert, 73734 Esslingen/Neckar, Weilstr. 63

Zum 79. Geb. am 09.09.2012 Frau Gertrud LÖHR geb. Senft, 49525 Lengerich, Karl-Wagenfeld-Str. 8

Zum 76. Geb. am 06.09.2012 Frau Erika CORDES geb. Frommhold, 31623 Drakenburg, Taubenweg 3

Zum 75. Geb. am 26.08.2012 Frau Christa KNOOP geb. Scholz, 37412 Sieber, An der Sieber 39

Zum 75. Geb. am 31.08.2012 Herrn Bruno NEUMANN, 49549 Ladbergen, Waldweg 29

Zum 73. Geb. am 10.09.2012 Herrn Rudi SCHWARZER, 01589 Riesa, Bahnhofstr. 9

Zum 72. Geb. am 26.08.2012 Frau Luise PORRMANN geb. Stratmann, 49525 Lengerich, Vortlager Dammt 74

Zum 71. Geb. am 22.08.2012 Frau Helga SCHIRMER geb. Borrmann, 37197 Hattorf, Ohlandstr. 14

Zum 70. Geb. am 23.08.2012 Frau Inge BIRCKKOPF geb. Weidmann, 93073 Neutraubling, Schlesische Str. 24

Liebe Probsthainer, wer am 23. September 2012 am Gottesdienst in der Probsthainer Kirche um 11.00 Uhr teilnehmen möchte, ist herzlich eingeladen.

*Joachim Porrmann*

49525 Lengerich, Brochterbecker Str. 36  
Tel. 0 54 82 - 14 36

**REICHWALDAU**

Zum 83. Geb. am 04.09.2012 Frau Anneliese EXNER, 49525 Lengerich, Niggeböwersweg 47

Zum 77. Geb. am 03.09.2012 Herrn Horst KRAUSE, 26180 Rastede/Hankhausen, Buschweg 3

**REISICHT**

Zum 87. Geb. am 16.09.2012 Frau Margarete NEUSER geb. Lehmann, Nr. 21, 65597 Hünfelden, Erbsengasse 4a

Zum 86. Geb. am 23.08.2012 Frau Edith HOYMANN geb. Reimann, Nr. 145, 91257 Pegnitz, Blumenstr. 2

Zum 72. Geb. am 30.08.2012 Herrn Günter STURM, Nr. 65, 27339 Riede, A sternweg 12

**RÖVERS DORF**

Zum 82. Geb. am 10.09.2012 Frau Margarete MAURITZE geb. Scholz, 27478 Cuxhaven, Kolberger Str. 7

**SAMITZ**

Zum 83. Geb. am 18.09.2012 Herrn Günter SCHEUERMANN, 53859 Niederkassel, Hoher Rain 62

**SCHÖNWALDAU**

Zum 83. Geb. am 16.09.2012 Frau Frieda LÜTTMANN geb. Feige, gen. Friedel, 27478 Cuxhaven, Wehdemacker 9

Zum 80. Geb. am 26.08.2012 Herrn Herbert SCHUBERT, 47137 Duisburg, Nomericher Str. 6

Zum 79. Geb. am 14.09.2012 Herrn Rudolf KUNZE, 49525 Lengerich, Richard-Wagner-Str. 16

**STEINBERG**

Zum 82. Geb. am 20.09.2012 Herrn Heinz ZÖLFEL, 17389 Anklam, Am Bock 24

**TIEFHARTMANNSDORF**

Zum 91. Geb. am 28.08.2012 Frau Helene LUDWIG geb. Erkenberg, 33611 Bielefeld, Rappoldstr. 24, Jochen-Klepper-Haus Altenzentrum e.V.

Zum 86. Geb. am 11.09.2012 Frau Dorothea FREYGANG geb. Gottschling, Oberdorf, 58135 Hagen, Reginenstr. 11

Zum 84. Geb. am 01.09.2012 Herrn Helmuth RÜGER, 21789 Wingst, Oppeln 27

Zum 83. Geb. am 21.08.2012 Frau Elli BEH geb. Schwanitz, Kapelle, 61479 Glashütten, Königsteiner Str. 2

Zum 83. Geb. am 18.09.2012 Frau Käthe HAAK geb. Rüger, 21789 Wingst, Oppeln Nr. 1

Zum 82. Geb. am 27.08.2012 Herrn Burghard DZIERZAWA, 71720 Oberstenfeld, Eichhaldenstr. 39

Zum 82. Geb. am 30.08.2012 Frau Waltraud BRÖKING geb. Neumann, 32457 Porta Westfalica, Im Bornhof 18

Zum 82. Geb. am 14.09.2012 Herrn Reinhard SACHS, Ehem. v. Trautel geb. Müller, 33619 Bielefeld, Prenzlauer Str. 13

Zum 80. Geb. am 09.09.2012 Herrn Siegfried FRIEBE, 51061 Köln, Thuleweg 54

Zum 79. Geb. am 31.08.2012 Frau Christa WALTER geb. Müller, 37431 Bad Lauterberg, Am Pfingstanger 17

Zum 79. Geb. am 01.09.2012 Herrn Manfred BERGER, 46419 Isselburg, Münsterdeich 39

Zum 78. Geb. am 09.09.2012 Frau Jutta HANKE, CAN Kitchener/Out N24-6P2, 603-260 Sheldon Ave N

Zum 78. Geb. am 18.09.2012 Herrn Werner LUDWIG, 72762 Reutlingen, Baustätter Str. 54

Zum 77. Geb. am 05.09.2012 Frau Ruth GRIWA geb. Weist, 27751 Delmenhorst, Stickgraser Damm 55

Zum 77. Geb. am 17.09.2012 Herrn Herbert WEIST, Sohn v. Gustav, Oberdorf, 33607 Bielefeld, Am Großen Wiel 21

Zum 75. Geb. am 02.09.2012 Herrn Reinhard SCHMIDT, 48153 Münster, Hammer Str. 255

Zum 74. Geb. am 22.08.2012 Frau Christa HEMMEL geb. Lang, 76149 Karlsruhe, Donauschwabenstr. 3

Zum 74. Geb. am 07.09.2012 Herrn Günter KLOSE, 37412 Herzberg, Veilchenstr. 10

Zum 72. Geb. am 15.09.2012 Herrn Harry PÜSCHEL, 30169 Hannover, Calenberger Str. 47

#### ÜBERSCHAR

Zum 81. Geb. am 25.08.2012 Frau Marianne HILLER geb. Mayer, 02829 Schöpstal-Kunersdorf, Feldhäuser 12

#### ULBERSDORF

Zum 90. Geb. am 01.09.2012 Dr. Gräfin Elisabeth v. WESTERHOLT geb. v. Lüttichau, Can Harriston/Ontario, KK2 NOG IZO

Zum 88. Geb. am 02.09.2012 Frau Waltraud KÖHLER, 89537 Gien-gen, Schwagestr. 53

Zum 78. Geb. am 21.08.2012 Frau Gerda THOLEN geb. Büttner, 40625 Düsseldorf, Metzkauser Str. 7

#### VORHAUS

Zum 81. Geb. am 31.08.2012 Frau Ruth AEY geb. Kammler, 02739 Eibau, Weberstr. 13

Zum 77. Geb. am 07.09.2012 Frau Isolde FRIESE, 50999 Köln, Zum Heddelsberg 50

#### WILHELMSDORF

Zum 80. Geb. am 17.09.2012 Frau Else HEINSBERG geb. Bunzel, 30926 Seelze, Auf der Damme 26

Zum 76. Geb. am 28.08.2012 Herrn Günter SCHOLZ, auch Neudorf, 44536 Lünen, An der Linnerst 7

Zum 74. Geb. am 16.09.2012 Frau Christine TRAUTVETTER geb. Hermann, Goldberg, Sölzerstr. 12, 84036 Kumhausen, Ahornstr. 43

#### WITTGENDORF

Zum 85. Geb. am 13.09.2012 Frau Lony POHL geb. Grengel, 59439 Holzwickede, Danziger Str. 13

Zum 83. Geb. am 05.09.2012 Frau Gertrud BAUS geb. Schneider, 58739 Wickede, Freiherr-vom-Stein-Str. 3

Zum 79. Geb. am 29.08.2012 Herrn Kurt GRAMSCH, 58730 Frönden-berg, Palzstr. 65

#### WOITSDORF

Zum 84. Geb. am 16.09.2012 Herrn Arthur KUHNT, 51766 Engelskir-chen, Im Schlund 13

Zum 83. Geb. am 24.08.2012 Frau Lenore DIETRICH, 37574 Ein-beck, Trojestr. 25

Zum 75. Geb. am 21.08.2012 Frau Inge TOMASCHEWSKI geb. Schmidt, 44627 Herne, Liebigstr. 21a

## Neue Anschrift

#### ALTENLOHM

LANGE Waltraut geb. Rönisch, 99869 Günthersleben Wechmar, Säcklerstr. 17

#### GÖLLSCHAU

MÜLLER Ernst (Nr. 48), 08060 Zwickau, Pauluskirchplatz 4

#### KAUFFUNG

KRAUSE Margot geb. Ritter (Hauptstr. 179), 48282 Emsdetten, Am Knie 8

HARTIG Erika geb. Püschel (Hauptstr. 118), 09119 Chemnitz, Stol-berger Str. 37

#### KONRADSWALDAU

GROSS Irmgard geb. Beer, 47918 Tönisvorst, Hospitalstr. 2, Altenheim Antoniuszentrum

#### KREIBAU

SCHUMANN Gerda geb. Michael, 01558 Großenhain, Mozartallee 121a, Seniorenheim

#### TIEFHARTMANNSDORF

MUTH Emma geb. Maywald, 48607 Ochtrup, Parkstr. 20, Carl-Sonnen-schein-Haus

#### WOITSDORF

KUHNT Arthur und Helene geb. Jansen, 51766 Engelskirchen, Im Schlund 13, Tel. 0 22 63 - 9 02 72 16

## Wir freuen uns über diese neue Bezieherin

HARSCHE Edith geb. Exner, Reischt (Nr. 58), 36448 Steinbach, Hohle 45 b

## † Unsere Toten †

#### HAYNAU

MILKE Hans (Langestr. 34), 10715 Berlin, Bundesplatz 12 A/4, am 01.07.12, 86 Jahre

#### GRÖDITZBERG

SCHULZE Dorothea geb. Bleul, 01994 Annahütte, Ernst-Thälmann-Str. 8, „Haus am Waldrand“ GmbH, am 27.06.12, 81 Jahre

#### KAUFFUNG

WITTIG Elisabeth (Hauptstr. 90), 23936 Steinfort, Weidenweg 4, am 21.08.11, 89 Jahre

LILJE Rosemarie geb. Beyer (Eisenbergsiedlung), 58285 Gevelsberg, Feldstr. 21, am 10.07.12, 66 Jahre

#### KONRADSWALDAU

FEIGE Helmut, 33607 Bielefeld, Dompfaffweg 1, am 01.07.12, 82 Jahre

#### PROBTHAIN

LABITZKE Günter, 38304 Wolfenbüttel, Bernardusring 6, am 14.06.12, 85 Jahre

#### ÜBERSCHAR

HESELER Erna, 58730 Fröndenberg, Stentropfer Weg 1, am 09.05.12, 85 Jahre

*Befiehl dem Herrn deine Wege  
und hoffe auf ihn, er wird's wohlmachen.*

Psalm 37, 5

60 Jahre Glück und Segen

Das Fest der **Diamantenen Hochzeit**  
feierten am 25.07.2012 die Eheleute

**Willi und Hildegard Hielscher** geb. Heptner  
Bielefeld, August-Bebel-Str.217, früher Neuländel und Röversdorf

Wir danken für all ihre Liebe und Fürsorge und wünschen ihnen weiterhin Glück und Gottes Segen für noch viele schöne gemeinsame Jahre.

Christina, Klaus, Sabrina und Rolf  
Martina, Uwe, Franziska und Felicitas  
Dorothee, Thomas, Angelina und Elisa



Herausg.: Christiane Giuliani, Zeitungsverlag »Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten«, Postfach 10 01 61, 30901 Isernhagen, Tel. 0 51 36/9 70 54 47, Fax 0 51 36/9 70 31 86, E-Mail: goldhay@schlesische-bergwacht.de — Erscheinungsweise: Monatlich 1x am 15. — Anzeigenschluss: 12 Tage vor Erscheinungsdatum. — Einsendeschluss: Für Geburtstage und Familiennachrichten 3 Wochen vor Erscheinen. — Bestellungen: Direkt beim Verlag. — Bezugs-geld: Jährlich ab 2011 € 39,90 (einschl. Postzustellgebühr und 7% MwSt.), im Voraus zu zahlen. Anzeigenpreis: Für die 1spaltige 1-mm-Anzeige € 0,69 zu-zügl. MwSt. Familienanzeigen: Für die 1spaltige Anzeige € 0,61 zuzügl. MwSt. — Konto: Commerzbank BLZ 250 400 66, Kto.-Nr. 521 955 501, SCHLESISCHE BERGWACHT wegen GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN — Druck: Steppat Druck, Laatzen. — Manuskripteinsendungen: Bei unaufgefor-der ten Einsendungen behält sich die Red. Kürzungen vor. Beiträge, die mit dem Namen des Verfassers oder seinen Initialen gekennzeichnet sind, stellen die Meinung des Autors, nicht aber der Redaktion dar. — Ohne Rückporto kann eine Rücksendung nicht erfolgen. — Abbestellungen: Nur halbjährlich im Voraus zum 30. Juni bzw. 31. Dezember möglich. Danach verlängert sich das Abonne-ment automatisch um weitere 6 Monate. Ein Rücktritt aus dem Jahresabonnement während der Laufzeit ist nicht gegeben. Die Verlagsbedingungen gelten als aner-kannt, wenn innerhalb 14 Tagen nach Vertragsbeginn kein schriftlicher Widerruf erfolgt.